

Sozialhilf- statistik



**Standardauswertungen
zur Sozialhilfestatistik 2008
Kanton Fribourg**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 18. Dezember 2009



Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise und die Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2007 und 2008

Seite 3

1. Thema: Übersichts- und Basistabellen

- | | | |
|-----|---------|--|
| 1.1 | Schema | Grundgesamtheiten |
| 1.2 | Tabelle | Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht |
| 1.3 | Tabelle | Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp |
| 1.4 | Tabelle | Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2006, 2007 und 2008 auf einen Blick |

2. Thema: Übersichtstabellen nach Gemeinden

- | | | |
|-----|---------|--|
| 2.1 | Tabelle | Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössen und Bezirken |
|-----|---------|--|

3. Thema: Struktur der unterstützten Personen

- | | | |
|-----|----------------|--|
| 3.1 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Altersklassen |
| 3.2 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Nationalität und Geschlecht |
| 3.3 | Tabelle | Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstati und Ländergruppen |
| 3.4 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Zivilstand |
| 3.5 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach abgeschlossener Ausbildung |
| 3.6 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Erwerbssituation |
| 3.7 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Beschäftigungsgrad |
| 3.8 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Fallstruktur und Altersklassen |

4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 4.1 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote |
| 4.2 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus |
| 4.3 | Tabelle | Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten |
| 4.4 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde |
| 4.5 | Tabelle/Grafik | Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe |
| 4.6 | Tabelle/Grafik | Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe |
| 4.7 | Tabelle/Grafik | Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen |

5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 5.1 | Tabelle/Grafik | Einkommen |
| 5.2 | Tabelle/Grafik | Einkommensquellen |
| 5.3 | Tabelle/Grafik | Erwerbseinkommen |
| 5.4 | Tabelle/Grafik | Sozialversicherungsleistungen |
| 5.5 | Tabelle/Grafik | Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen |
| 5.6 | Tabelle/Grafik | Fixe Ausgaben |
| 5.7 | Tabelle/Grafik | Angerechneter Mietanteil |
| 5.8 | Tabelle/Grafik | Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten |
| 5.9 | Tabelle | Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfänger/-innen |

6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---------------------------------|
| 6.1 | Tabelle | Bruttobedarf |
| 6.2 | Tabelle | Nettobedarf |
| 6.3 | Tabelle/Grafik | Deckungsquote |
| 6.4 | Tabelle/Grafik | Durchschnittliche Deckungsquote |
| 6.5 | Tabelle | Gesamter Auszahlungsbetrag |

Glossar

Seite 65



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden ausschliesslich an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben.

Datenerhebung und -auswertung

Alle Ergebnisse in den Standardtabellen beziehen sich auf die allgemeine Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Nicht plausibilisierbare Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht (z.B. unerlaubte Doubletten, Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode) werden. Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Daten werden die Ergebnisse mit den Kantonen besprochen.

Vollerhebung oder Stichprobe

In den meisten Kantonen stammen die Daten zur Sozialhilfe aus einer Vollerhebung. In drei Kantonen (GR, SO und TG) beschränkt man sich noch auf eine repräsentative Stichprobe. In diesen Kantonen werden die Ergebnisse in den Tabellen mittels eines statistischen Modells gewichtet und auf die Gesamtbevölkerung des Kantons aufgerechnet. Davon ausgenommen sind die Tabellen des Bereiches 2 (Übersichtstabellen nach Gemeinden), in denen lediglich die Totale gewichtet sind. In allen Tabellen kann infolge von Rundungsregeln die Summe der gewichteten Zahlen einzelner Unterkategorien vom Kantonstotal oder die Summe der Anteile vom Wert 100,0% abweichen. Auch in Kantonen mit Vollerhebung, in denen einzelne Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf das Niveau Kanton hochgerechnet. In diesen Fällen stimmt die Summe der einzelnen Gemeindetotale nicht mit dem Kantonstotal überein.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

Grundgesamtheiten

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Übersichtstabelle T1.1 sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.



Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2007 und 2008

T1.4. Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre: Harmonisierung

Die einzelnen Totale sind mit den Totalen der übrigen Tabellen z.B. Ausbildung harmonisiert worden.

T3.3. Ausländische Sozialhilfeempfänger: Neue Aufenthaltskategorien

Unterstützte, vorläufig aufgenommene Ausländer/innen, die seit mehr als 7 Jahre in der Schweiz sind (VA7+), und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit einem Aufenthalt von mehr als 7 Jahren (F7+) werden neu im Rahmen der Sozialhilfestatistik erfasst. Für die erstmalige Erhebung 2008 wurden die Aufenthaltskategorien angepasst bzw. erweitert. Es waren aber noch nicht alle Erhebungsstellen in der Lage, die Daten aller Personen vollständig und korrekt nach den einzelnen Aufenthaltsstati differenziert zu liefern. Diese Erfassungsproblematik betrifft ebenfalls die Angaben zu den unterstützten, anerkannten Flüchtlingen mit einem Aufenthalt von weniger als 5 Jahren (B5-) und den vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen mit einem Aufenthalt von weniger als 7 Jahren (F7-). Es ist vorgesehen, diese Ergebnisse zum Flüchtlingsbereich zukünftig separat auszuweisen. Bei gemischten Dossiers (unterstützte Personen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstati) erfolgt die Zuordnung anhand der Angabe zur Antrag stellenden Person. Für das erste Erhebungsjahr konnte die Zuordnung nicht korrekt vorgenommen werden, so dass die Ergebnisse zeitlich und räumlich beschränkt vergleichbar sind. Von den Erhebungsstellen gelieferte Dossiers von Antrag stellenden vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (F7-, F7+) und vorläufig Aufgenommenen ohne Flüchtlingsstatus (VA7+) sind in den Standardauswertungen 2008 nicht ausgewiesen.

T4.4. Unterstützungseinheiten nach Wohndauer

Infolge verschiedener Rückmeldungen von den Erhebungsstellen, wonach längere Wohndauern nur schwer zu eruieren seien, haben wir die Erfassung und damit auch die Darstellung der Ergebnisse auf ein Minimum reduziert. Unterschieden wird daher nun bei der kurzzeitigen Wohndauer. Die Kategorie ab 2 Jahren kann nicht mehr weiter unterteilt werden.

T5.3. Erwerbseinkommen im Stichmonat

Die Kinderzulagen, sofern sie nicht im Erwerbseinkommen enthalten und separat ausgewiesen sind, werden nicht wie bis anhin dem Erwerbseinkommen sondern den Sozialversicherungsleistungen (T5.4.) zugerechnet.

Vergleichbarkeit: Es ergeben sich methodische Unterschiede. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist eingeschränkt.

T6.5. Gesamter Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur

Die Variable 15.08 - Gesamter Auszahlungsbetrag - wird nicht mehr mit der Summe der monatlichen Auszahlungen verglichen, da die Zuverlässigkeit der letzteren Variablen nicht optimal ist. Es können somit Unterschiede im Vergleich mit den vergangenen Jahren auftreten.

ÜBERSICHTS- UND BASISTABELLEN

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, FR Fribourg, 2008

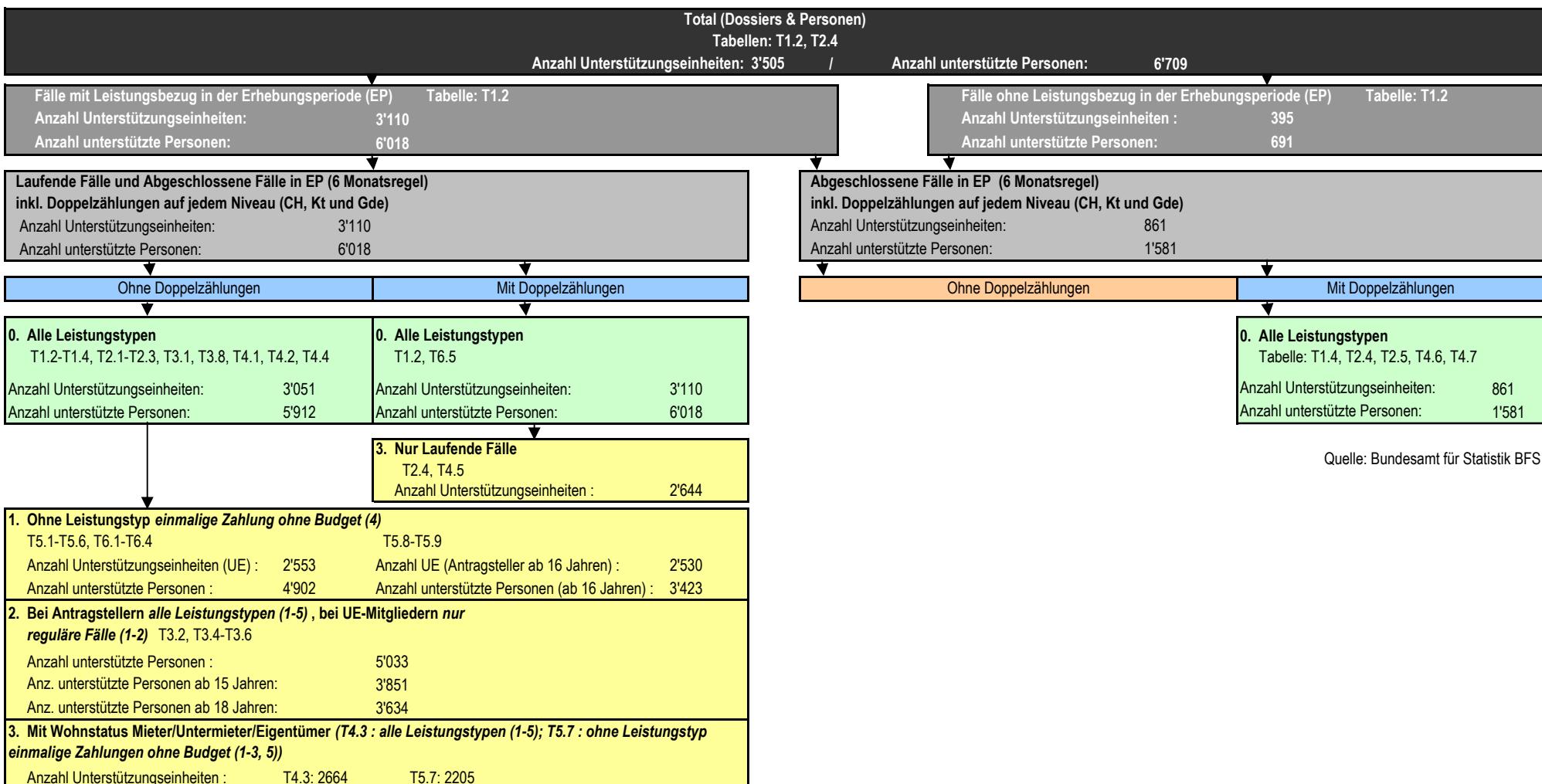




Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, FR Fribourg, 2008

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)	3'399 100.0			3'505 100.0		
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	3'051	89.8	100.0	3'110	88.7	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	1'330	43.6	100.0	1'364	43.9	100.0
davon laufende Fälle	1'141		85.8	1'160		85.0
davon abgeschlossene Fälle	189		14.2	204		15.0
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	1'721	56.4	100.0	1'745	56.1	100.0
davon laufende Fälle	1'475		85.7	1'484		85.0
davon abgeschlossene Fälle	247		14.3	261		15.0
Ohne Leistungsbezug in der EP	348	10.2		395	11.3	

Unterstützungsquote (Privathaushalte) **2.9**

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN	6'521 100.0			6'709 100.0		
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	5'912	90.7	100.0	6'018	89.7	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	2'567	43.4	100.0	2'635	43.8	100.0
davon laufende Fälle	2'204		85.9	2'246		85.2
davon abgeschlossene Fälle	363		14.1	389		14.8
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	3'345	56.6	100.0	3'383	56.2	100.0
davon laufende Fälle	2'871		85.8	2'882		85.2
davon abgeschlossene Fälle	474		14.2	501		14.8
Ohne Leistungsbezug in der EP	609	9.3		691	10.3	

Sozialhilfequote **2.2**

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Sozialhilfequote/Unterstützungsquote: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp, FR Fribourg, 2008

	Leistungstyp			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	3'051	2'203	775	74
Neue Fälle (Neubezüger)	1'330	732	551	47
Laufende Fälle	1'141	661	446	34
Abgeschlossene Fälle	189	71	105	13
Bestehende Fälle	1'721	1'471	224	27
Laufende Fälle	1'475	1'261	195	18
Abgeschlossene Fälle	247	209	29	8

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2006, 2007 und 2008, FR Fribourg

Übersichtszahlen	2006	2007	2008	Veränderung in % (2007-2008)
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP	3'386	3'057	3'051	-0.2
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	6'588	5'900	5'912	0.2
Sozialhilfequote	2.6	2.3	2.2	
Anzahl unterstützter Personen pro Fall	1.95	1.93	1.94	

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

Alter	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in % (2007-2008)
Total	6'580	100.0	5'898	100.0	5'894	100.0	-0.1
0 - 17 Jahre	2'134	32.4	1'894	32.1	1'934	32.8	2.1
18 - 25 Jahre	873	13.3	770	13.1	670	11.4	-13.0
26 - 35 Jahre	1'063	16.2	892	15.1	891	15.1	-0.1
36 - 45 Jahre	1'134	17.2	1'048	17.8	1'066	18.1	1.7
46 - 55 Jahre	886	13.5	836	14.2	838	14.2	0.2
56 - 64 Jahre	438	6.7	411	7.0	437	7.4	6.2
65 - 79 Jahre	43	0.7	35	0.6	43	0.7	21.7
80 + Jahre	9	0.1	12	0.2	16	0.3	36.8
Ohne Angaben	8	0	2	0	18	0	785.7

Geschlecht

Total	5'669	100.0	5'064	100.0	5'022	100.0	-0.8
Männer	2'972	52.4	2'578	50.9	2'554	50.9	-0.9
Frauen	2'697	47.6	2'486	49.1	2'468	49.1	-0.7
Ohne Angaben	26	0	4	0	11	0	187.2

Nationalität

Total	5'672	100.0	5'065	100.0	5'026	100.0	-0.8
Schweizer	3'167	55.8	2'876	56.8	2'893	57.6	0.6
Ausländer	2'505	44.2	2'189	43.2	2'133	42.4	-2.5
Ohne Angaben	23	0	3	0	7	0	140.9

Zivilstand (ab 18 Jahren)

Total	3'832	100.0	3'673	100.0	3'628	100.0	-1.2
Ledig	1'274	33.2	1'286	35.0	1'217	33.5	-5.4
Verheiratet	1'801	47.0	1'671	45.5	1'652	45.5	-1.2
Verwitwet	184	4.8	58	1.6	254	7.0	337.7
Geschieden	573	15.0	658	17.9	506	13.9	-23.1
Ohne Angaben	265	6	9	0	5	0	-40.5

Erwerbssituation (ab 15 Jahren)

Total	3'783	100.0	3'530	100.0	2'950	100.0	-16.4
Erwerbstätige	1'310	34.6	1'102	31.2	921	31.2	-16.4
Erwerbslose	1'255	33.2	1'171	33.2	942	31.9	-19.5
Nichterwerbspersonen	1'218	32.2	1'257	35.6	1'086	36.8	-13.6
Weiss nicht und ohne Angaben	431	10.2	244	6.5	902	23.4	269.5
Andere Erwerbssituation	100	2.3	108	2.8	0	0.0	-100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode



Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2006, 2007 und 2008, FR Fribourg

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

Ausbildung (ab 18 Jahren)	2006		2007		2008		Veränderung in % (2007-2008)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	2'738	100.0	2'573	100.0	2'416	100.0	-6.1
Keine berufliche Ausbildung	1'783	65.1	1'685	65.5	1'608	66.5	-4.6
Berufliche Ausbildung, Maturität	773	28.2	711	27.6	688	28.5	-3.2
Universität, höhere Fachausbildung	183	6.7	177	6.9	120	5.0	-32.0
Unbekannt	1'030	27	977	28	985	29	0.8
Ohne Angaben	328	8	132	4	233	6	76.4

Struktur der Unterstützungseinheiten

Fallstruktur	2006		2007		2008		Veränderung in % (2007-2008)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	3'355	100.0	3'050	100.0	2'877	100.0	-5.7
Privathaushalte	3'080	100.0	2'811	100.0	2'659	100.0	-5.4
Ein-Personen-Fälle	1'622	52.7	1'496	53.2	1'376	51.7	-8.0
- Alleinlebende	1'437		1'296		1'217		-6.1
- Nicht-Alleinlebende	185		200		159		-20.4
Alleinerziehende	671	21.8	640	22.8	639	24.0	-0.2
Paare mit Kindern	521	16.9	451	16.0	428	16.1	-5.2
Paare ohne Kinder	239	7.8	194	6.9	197	7.4	1.7
Andere	26	0.9	30	1.1	19	0.7	-35.2
Stationäre Einrichtung, Heime	106	92	84				-9.0
Besondere Wohnformen	169	147	134				-8.9
Weiss nicht und ohne Angaben	31	1	7	0	174	6	2391.7

Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)

Total	1'117	100.0	1'138	100.0	861	100.0	-24.4
bis 1 Jahr	738	66.1	534	46.9	479	55.7	-10.2
1 - 2 Jahre	114	10.2	192	16.9	127	14.8	-33.8
2 - 4 Jahre	114	10.2	211	18.5	105	12.2	-50.2
4 und mehr Jahre	151	13.5	201	17.7	149	17.3	-25.8
Ohne Angaben	0	0	0	0	0	0	-

Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle)

Total	1'044	100.0	970	100.0	817	100.0	-15.7
Verbesserung der Erwerbssituation	406	38.8	349	36.0	309	37.8	-11.4
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	269	25.8	264	27.2	238	29.2	-9.7
Beendigung der Zuständigkeit	297	28.4	251	25.9	192	23.5	-23.5
Anderes und unbekannt	73	7.0	106	10.9	78	9.5	-26.7
Ohne Angaben	73	7	168	15	43	5	-74.1

Deckungsquote

Total	2'646	100.0	2'411	100.0	2'014	100.0	-16.5
1	1'042	39.4	1'307	54.2	939	46.6	-28.2
0.75-0.99	281	10.6	240	10.0	286	14.2	19.1
0.50-0.74	554	20.9	270	11.2	217	10.8	-19.6
0.25-0.49	373	14.1	272	11.3	262	13.0	-3.6
<0.25	397	15.0	322	13.4	310	15.4	-3.7
Ohne Angaben	325	11	184	7	540	21	193.3

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T1.4



ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrößenklassen und Bezirken, FR Fribourg, 2008

Gemeinden	Unterstützungs-einheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
Total Kanton	3'051	5'912	1.94	2.2
Gemeindegrößenklassen				
< 1000 Einw.	199	405	2.04	0.9
1000 - 1999 Einw.	512	982	1.92	1.4
2000 - 4999 Einw.	673	1'261	1.87	2.4
5000 - 9999 Einw.	374	743	1.99	2.4
10'000 - 19'999 Einw.	420	919	2.19	3.4
20'000 - 49'999 Einw.	930	1'704	1.83	5.0
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
100'000 Einw. und mehr	0	0	0.00	0.0
Bezirke				
District: La Broye	160	330	2.06	1.4
District: La Glâne	123	206	1.67	1.1
District: La Gruyère	408	848	2.08	2.0
District: La Sarine	1'468	2'833	1.93	3.1
District: See / Lac	280	564	2.01	1.8
District: Sense	407	740	1.82	1.9
District: La Veveyse	102	194	1.90	1.3

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke (LU = Amt, BE = Amtsbezirk): ohne Doppelzählungen.
- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrößenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen, FR Fribourg, 2008

Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'894	100.0	2.2	2'587	100.0	4.2	1'967	100.0	2.3	1'340	100.0	1.1
0 - 17 Jahre	1'934	32.8	3.2	835	32.3	6.8	629	32.0	3.2	470	35.1	1.6
18 - 25 Jahre	670	11.4	2.6	303	11.7	4.5	229	11.6	2.7	138	10.3	1.3
26 - 35 Jahre	891	15.1	2.1	393	15.2	3.8	310	15.8	2.3	188	14.1	1.0
36 - 45 Jahre	1'066	18.1	2.5	490	18.9	5.2	342	17.4	2.4	234	17.5	1.2
46 - 55 Jahre	838	14.2	2.4	360	13.9	4.6	294	14.9	2.6	184	13.7	1.2
56 - 64 Jahre	437	7.4	2.0	177	6.8	3.3	145	7.4	2.0	115	8.6	1.2
65 - 79 Jahre	43	0.7	0.2	18	0.7	0.3	14	0.7	0.2	10	0.8	0.1
80+ Jahre	16	0.3	0.2	11	0.4	0.4	4	0.2	0.2	1	0.1	0.0
0 - 14 Jahre	1'639	27.8	3.2	703	27.2	6.8	534	27.1	3.2	402	30.0	1.6
15 - 64 Jahre	4'196	71.2	2.4	1'855	71.7	4.5	1'415	71.9	2.4	926	69.1	1.2
65+ Jahre	59	1.0	0.2	29	1.1	0.3	19	0.9	0.2	11	0.8	0.1
Ohne Angaben	18	0.3		7	0.3		7	0.3		4	0.3	

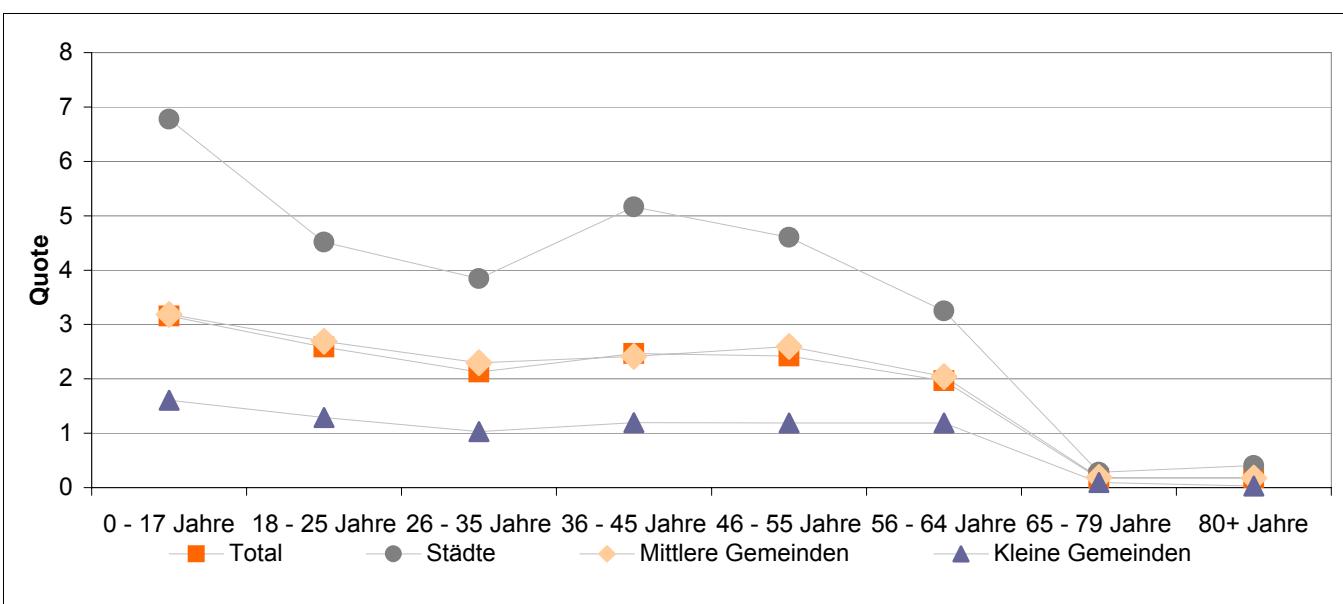
N = 5'912

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, FR Fribourg, 2008



Total = 5894 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.2: Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2008

Nationalität	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'026	100.0	1.9	2'320	100.0	3.8	1'636	100.0	1.9	1'070	100.0	0.9
Männer	2'554	50.8	2.0	1'220	52.6	4.1	819	50.0	1.9	515	48.2	0.9
Frauen	2'468	49.1	1.9	1'100	47.4	3.5	815	49.8	1.9	553	51.6	0.9
Schweizer gesamt	2'893	57.6	1.3	1'100	47.4	2.6	1'010	61.8	1.5	782	73.1	0.7
Männer	1'437	49.7	1.3	580	52.7	2.9	483	47.8	1.4	374	47.8	0.7
Frauen	1'456	50.3	1.3	520	47.3	2.3	527	52.2	1.5	409	52.2	0.8
Ausländer gesamt	2'133	42.4	4.9	1'220	52.6	6.6	626	38.2	4.3	288	26.9	2.7
Männer	1'117	52.4	4.8	640	52.5	6.4	335	53.6	4.3	142	49.3	2.5
Frauen	1'012	47.4	5.0	580	47.5	6.7	288	46.1	4.2	144	50.0	3.0
Ohne Angaben (nur Nationalität)	7	0.1		4	0.2		2	0.1		1	0.1	

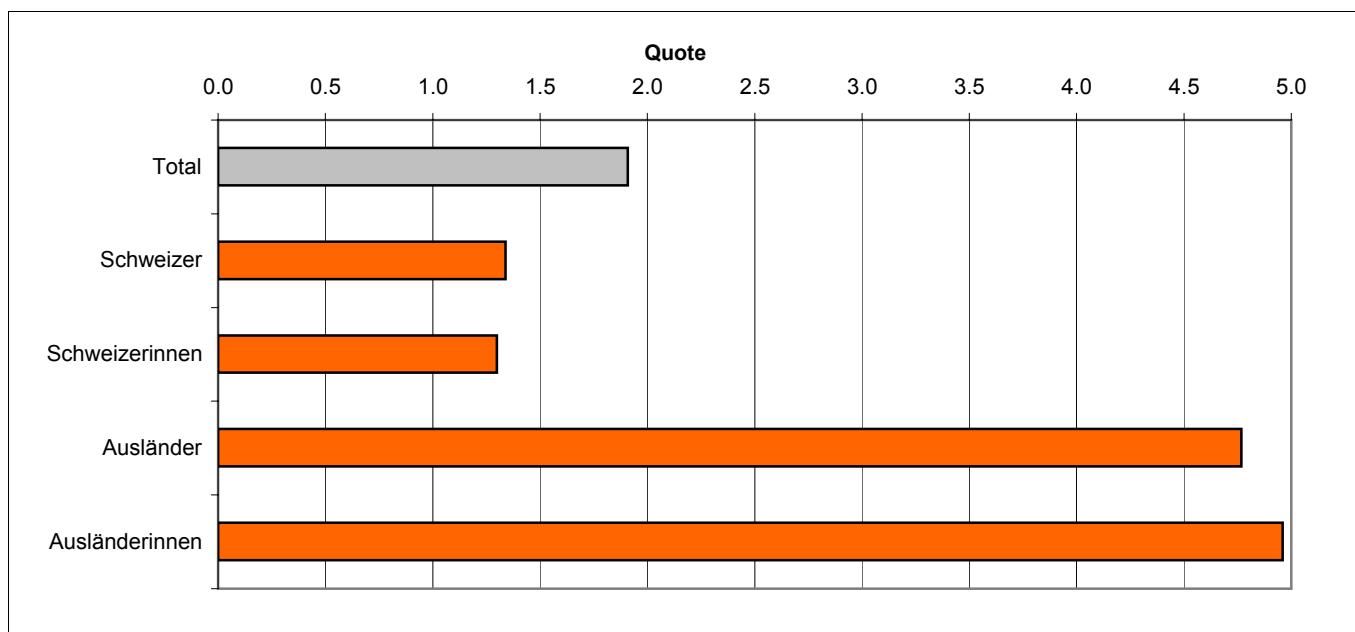
N = 5'033

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen.
- Die Anzahl Missings beim Geschlecht steht in Tabelle T1.4

Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2008



Total = 5026 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, FR Fribourg, 2008

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'125	100.0	1'212	100.0	626	100.0	288	100.0
Jahresaufenthalt (B)	612	28.8	365	30.1	182	29.1	65	22.7
Niederlassung (C)	1'166	54.9	632	52.1	372	59.4	162	56.5
Kurzaufenthalter (L)	18	0.8	7	0.6	7	1.1	4	1.4
Keine Bewilligung	14	0.6	5	0.4	4	0.7	4	1.4
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	316	14.9	203	16.7	61	9.8	52	18.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	8	0.4	8	0.7	0	0.0	0	0.0

N = 2'133

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit (UE-Mitglieder) nur reguläre Fälle.
 - Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (-5 Jahre).
 - Niederlassung (C): inkl. anerkannte Flüchtlinge C, mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 5 Jahren (+5 Jahre).
 - Übrige Aufenthaltsstati: inkl. als übrige UE-Mitglieder erfasste Flüchtlinge (B/F) und Vorläufig Aufgenommene (VA) sowie übrige nicht näher spezifizierte Aufenthaltsstati.
- Weitere Informationen finden sich auf S. 4 unter 'Änderungen in den Standartabellen zwischen 2007 und 2008'

Ländergruppen	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'133	100.0	1'220	100.0	626	100.0	288	100.0
Angrenzende Länder	222	10.4	106	8.7	52	8.2	64	22.3
übrige EU und EFTA-Länder	500	23.4	267	21.9	146	23.3	87	30.2
übriges Europa (mit Türkei)	784	36.7	377	30.9	320	51.1	87	30.2
Afrika	349	16.4	272	22.3	49	7.9	28	9.7
Nordamerika	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Lateinamerika	78	3.7	46	3.8	19	3.0	13	4.7
Asien	151	7.1	116	9.5	26	4.2	8	2.9
Ozeanien	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
unbekannt und andere	50	2.4	36	3.0	14	2.3	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 2'133

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.4: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach Zivilstand, FR Fribourg, 2008

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	3'628	100.0	1.8	1'629	100.0	3.3	1'212	100.0	1.9	787	100.0	0.9
Ledig	1'217	33.5	2.2	527	32.4	3.5	424	35.0	2.5	266	33.8	1.2
Verheiratet	1'652	45.5	1.3	769	47.2	2.9	539	44.5	1.3	344	43.6	0.6
Verwitwet	254	7.0	1.8	90	5.5	2.3	81	6.7	2.0	83	10.5	1.4
Geschieden	506	13.9	4.5	243	14.9	7.1	168	13.8	4.7	95	12.1	2.2
Männer	1'840	50.7	1.9	854	52.4	3.7	610	50.4	1.9	376	47.7	0.8
Ledig	706	38.4	2.3	317	37.1	4.1	249	40.8	2.6	141	37.5	1.1
Verheiratet	814	44.2	1.3	385	45.1	2.9	267	43.8	1.3	161	43.0	0.6
Verwitwet	105	5.7	4.5	37	4.3	6.4	28	4.7	4.3	39	10.5	3.7
Geschieden	215	11.7	4.1	115	13.5	8.1	66	10.8	4.1	34	9.1	1.6
Frauen	1'788	49.3	1.7	775	47.6	3.0	602	49.6	1.8	412	52.3	0.9
Ledig	511	28.5	2.1	210	27.1	2.9	175	29.1	2.4	125	30.4	1.4
Verheiratet	838	46.8	1.4	384	49.5	2.9	272	45.2	1.4	182	44.2	0.7
Verwitwet	149	8.3	1.3	53	6.8	1.6	53	8.7	1.5	43	10.6	0.9
Geschieden	291	16.3	4.8	128	16.5	6.3	102	16.9	5.2	61	14.8	2.9
Ohne Angaben	5	0.1		0	0.0		3	0.3		2	0.3	

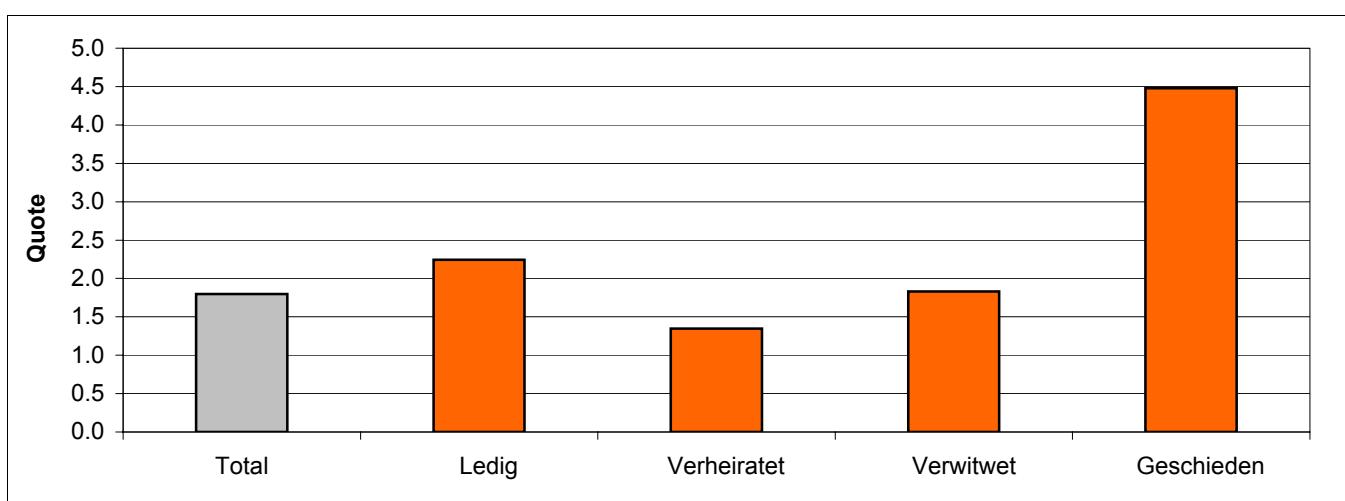
N = 3'634

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Verheiratet: inkl. getrennt lebende Personen
- Ohne Angaben: beinhaltet sowohl fehlende Angaben zum Geschlecht als auch zum Zivilstand.

Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, FR Fribourg, 2008



Total = 3628 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossenen Ausbildung, FR Fribourg, 2008

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total unterstützte Personen	3'401	100.0	1'409	100.0	1'209	100.0	783	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	188	5.5	146	10.4	25	2.1	17	2.1
Obligatorische Schule	1'100	32.4	571	40.5	345	28.6	184	23.5
Anlehre	319	9.4	146	10.4	103	8.5	70	9.0
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	622	18.3	229	16.3	241	19.9	152	19.4
Maturitätsschule, Diplommittelschule	66	1.9	37	2.6	18	1.5	11	1.5
Höhere Fach- und Berufsausbildung	58	1.7	29	2.1	16	1.4	12	1.6
Universität, Fachhochschule	62	1.8	41	2.9	13	1.1	8	1.1
Unbekannt	985	29.0	210	14.9	447	37.0	328	41.9
Schweizer/innen	1'992	100.0	679	100.0	757	100.0	556	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	47	2.4	31	4.6	9	1.2	7	1.3
Obligatorische Schule	541	27.2	237	34.9	179	23.6	125	22.5
Anlehre	206	10.3	84	12.4	66	8.7	56	10.1
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	518	26.0	174	25.6	212	27.9	132	23.8
Maturitätsschule, Diplommittelschule	40	2.0	20	2.9	13	1.7	7	1.3
Höhere Fach- und Berufsausbildung	34	1.7	17	2.5	9	1.2	8	1.5
Universität, Fachhochschule	38	1.9	24	3.5	9	1.2	5	0.9
Unbekannt	568	28.5	92	13.5	262	34.6	214	38.5
Ausländer/innen	1'409	100.0	730	100.0	452	100.0	228	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	141	10.0	115	15.8	16	3.6	9	4.1
Obligatorische Schule	560	39.7	334	45.8	167	36.9	59	25.9
Anlehre	114	8.1	62	8.5	37	8.3	14	6.4
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	104	7.4	55	7.5	30	6.6	20	8.6
Maturitätsschule, Diplommittelschule	26	1.8	17	2.3	4	1.0	4	1.8
Höhere Fach- und Berufsausbildung	24	1.7	12	1.6	8	1.7	4	1.8
Universität, Fachhochschule	24	1.7	17	2.3	4	1.0	3	1.4
Unbekannt	417	29.6	118	16.2	185	41.0	114	50.0
Ohne Angaben	233	6.4	220	13.5	7	0.5	6	0.8

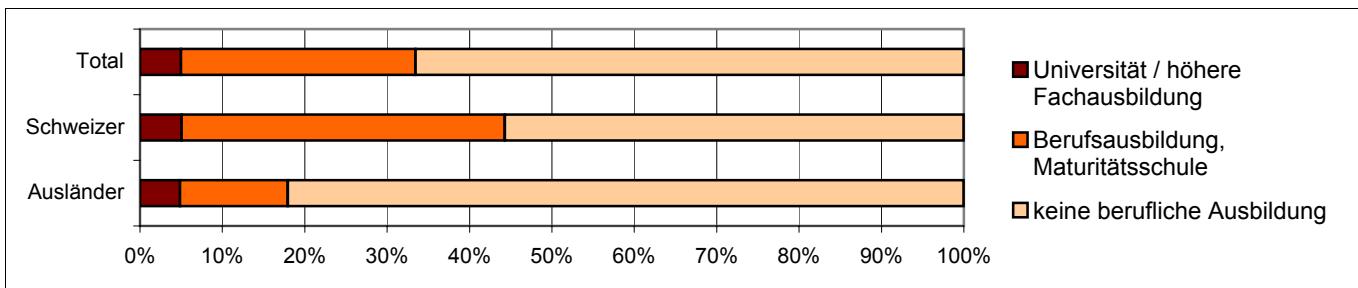
N = 3'634

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre, obligatorische Schule und Anlehre.
- Grafik: die Kategorie 'unbekannt' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

Grafik 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, FR Fribourg, 2008



Total = 3401 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbs situation, FR Fribourg, 2008

Erwerbs situation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	2'950	100.0		1'193	100.0		1'055	100.0		701	100.0	
Erwerbspersonen	1'864	63.2		730	61.2		679	64.4		454	64.7	
Erwerbstätige	921	31.2	100.0	273	22.9	100.0	398	37.7	100.0	250	35.7	100.0
Selbstständig	64	6.9		8	2.9		35	8.8		21	8.3	
Angestellt in der eigenen Firma	8	0.9		1	0.4		3	0.8		4	1.7	
Regelmässig angestellt	426	46.3		144	52.7		179	44.9		103	41.3	
Zeitlich befristeter Vertrag	48	5.2		17	6.2		15	3.9		16	6.2	
Arbeit auf Abruf	83	9.0		19	7.0		38	9.6		26	10.3	
Gelegenheitsarbeit	79	8.5		22	8.1		33	8.3		24	9.5	
Mitarbeitendes Familienmitglied	2	0.2		0	0.0		1	0.3		1	0.4	
In Lehre (Lehrling)	106	11.5		36	13.2		44	11.0		26	10.3	
Andere	105	11.4		26	9.5		49	12.4		30	12.0	
Erwerbslose	942	31.9	100.0	457	38.3	100.0	282	26.7	100.0	204	29.1	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	4	0.4		1	0.2		2	0.8		1	0.5	
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	9	1.0		5	1.1		4	1.6		0	0.0	
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	521	55.3		208	45.5		172	61.1		141	69.0	
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	383	40.7		241	52.7		83	29.6		59	28.9	
Andere	25	2.6		2	0.4		20	7.0		3	1.5	
Nichterwerbspersonen	1'086	36.8	100.0	463	38.8	100.0	376	35.6	100.0	247	35.3	100.0
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	149	13.7		78	16.8		50	13.4		21	8.4	
Haushalt	187	17.2		48	10.4		93	24.8		46	18.4	
Rentner	197	18.2		81	17.5		62	16.6		54	21.8	
Vorübergehend arbeitsunfähig	304	28.0		108	23.3		106	28.3		90	36.4	
Dauerinvalid	147	13.6		110	23.8		20	5.2		18	7.1	
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	66	6.1		31	6.7		24	6.4		11	4.6	
Andere	35	3.2		7	1.5		20	5.2		8	3.3	
Weiss nicht	33	0.9		1	0.1		20	1.5		12	1.5	
Ohne Angaben	868	22.5		541	31.2		212	16.4		116	14.0	

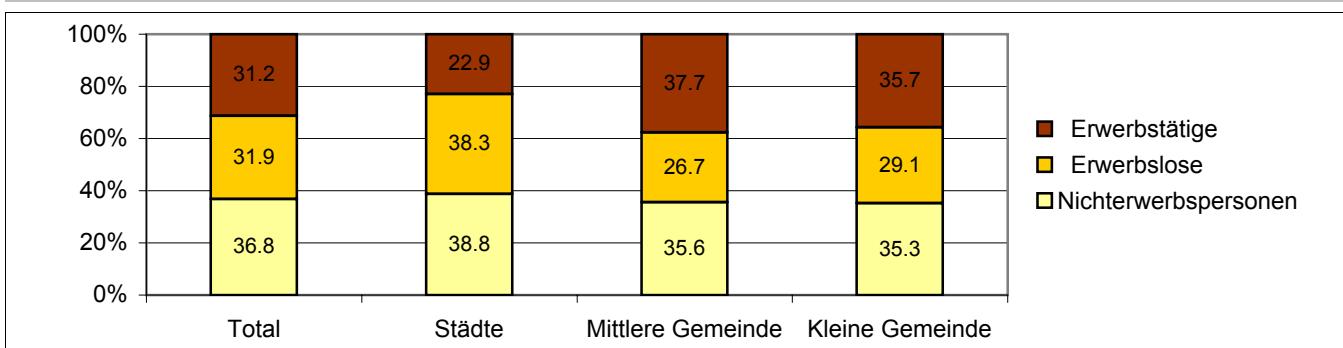
N = 3'851

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugewiesen.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.

Grafik 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbs situation, FR Fribourg, 2008



Total = 2950 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.6



Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2008

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	824	100.0	340	100.0	483	100.0	511	100.0	313	100.0
Vollzeit	386	46.9	248	72.9	138	28.7	202	39.5	185	59.0
Vollzeit und Teilzeitstelle	9	1.1	2	0.6	7	1.5	7	1.5	2	0.7
Teilzeitstelle 50%-89%	192	23.3	32	9.5	159	32.9	136	26.6	56	18.0
Teilzeitstelle unter 50%	222	27.0	56	16.4	167	34.5	155	30.4	67	21.4
Mehrere Teilzeitstellen	14	1.7	2	0.6	12	2.4	11	2.1	3	1.0
Weiss nicht	24	2.6	14	3.6	10	2.0	13	2.2	12	3.4
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	73	7.9	30	7.7	43	8.1	51	8.9	22	6.4

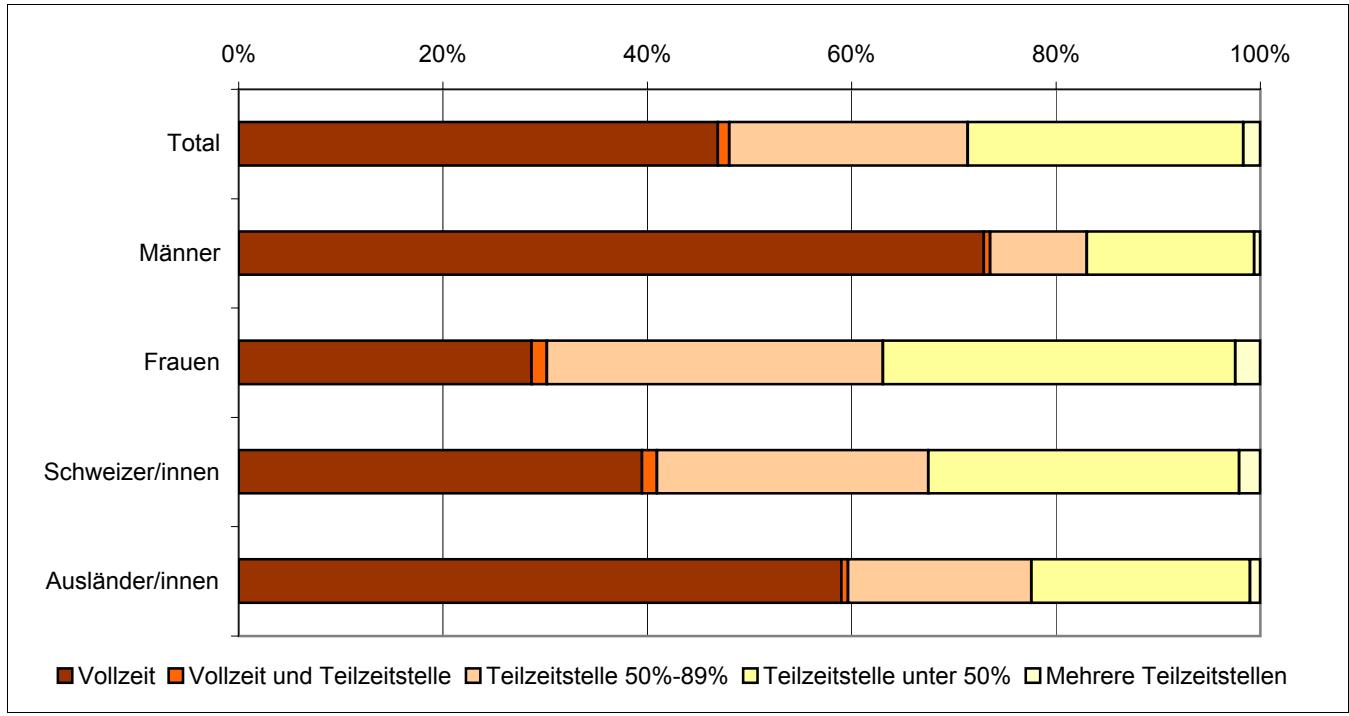
N (Nur Erwerbstätige) = 921

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstägigen zugeteilt.

Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2008



Total = 824 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.8: Sozialhilfeempfänger/-innen nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
Total	5'586	100	1'841	32.9	628	11.2	831	14.9	999	17.9	805	14.4	430	7.7	40	0.7	13	0.2
Stat. Einrichtungen, Heime	90	100	29	32.4	24	26.2	14	15.1	10	11.4	4	4.5	3	3.4	2	2.4	4	4.7
Besondere Wohnformen	194	100	36	18.6	42	21.4	36	18.3	31	16.0	34	17.7	9	4.8	6	3.2	0	0.0
Privathaushalte	5'302	100	1'775	33.5	562	10.6	782	14.8	957	18.1	766	14.5	418	7.9	31	0.6	9	0.2
Ein-Personen-Fälle	1'376	100	2	0.2	186	13.5	272	19.8	322	23.4	331	24.0	242	17.6	16	1.1	4	0.3
Alleinlebende	1'217	100	1	0.1	134	11.0	233	19.1	298	24.5	304	25.0	227	18.6	16	1.3	4	0.3
Nicht-Alleinlebende	159	100	1	0.6	53	33.1	40	24.9	24	15.1	26	16.5	16	9.8	0	0.0	0	0.0
Alleinerziehende (AE)	1'695	100	943	55.7	173	10.2	204	12.0	264	15.6	96	5.7	11	0.7	2	0.1	1	0.1
AE mit 1 Kind	666	100	291	43.6	93	14.0	101	15.1	108	16.2	65	9.8	7	1.1	0	0.0	1	0.2
AE mit 2 Kindern	666	100	406	60.9	51	7.7	70	10.6	111	16.7	21	3.2	4	0.6	2	0.3	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	363	100	247	68.1	28	7.8	33	9.2	45	12.4	9	2.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kindern	1'769	100	815	46.1	151	8.6	248	14.0	307	17.3	204	11.5	41	2.3	1	0.1	2	0.1
Paare mit 1 Kinder	440	100	131	29.7	55	12.5	86	19.6	59	13.5	80	18.2	26	5.8	1	0.2	2	0.5
Paare mit 2 Kindern	646	100	289	44.7	51	7.9	92	14.2	125	19.3	81	12.6	8	1.3	0	0.0	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	682	100	395	57.8	45	6.6	70	10.3	123	18.0	42	6.2	7	1.1	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kinder	398	100	2	0.5	37	9.2	49	12.4	59	14.8	128	32.2	114	28.6	9	2.3	0	0.0
Andere	64	100	13	20.5	15	23.7	8	12.8	5	8.0	8	12.7	9	14.3	3	5.0	2	3.1
Ohne Angaben			325	5.5														

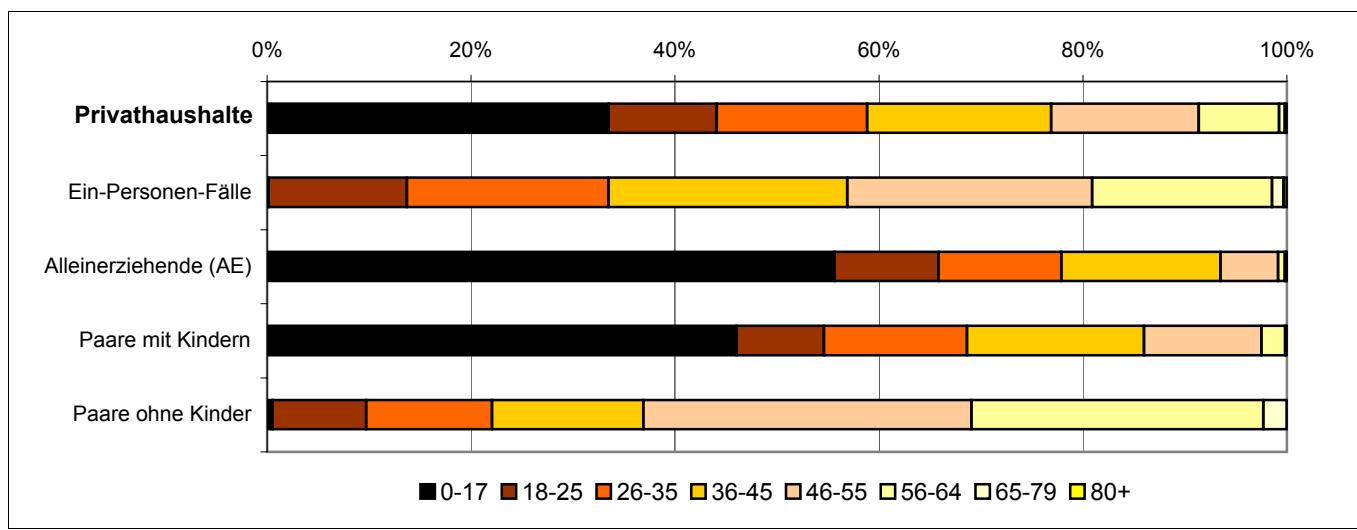
N = 5'912

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Personen ohne Zuteilung zu einem Falltyp oder ohne Altersangabe.
- Sozialhilfeempfänger/-innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 40% der erziehungsberechtigte Elternteil und zu 60% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 38.1% die erziehungsberechtigten Eltern und 61.9% sind Kinder. Bei 1.6% fehlt diese Information.

Grafik 3.8: Sozialhilfeempfänger/-innen in Privathaushalte nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2008



Total = 5302 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	2'877	100.0		1'163	100.0		1'026	100.0		688	100.0	
Stationäre Einrichtungen, Heime	84	2.9	...	44	3.8	...	26	2.6	...	13	2.0	...
Besondere Wohnformen	134	4.7	...	53	4.6	...	41	4.0	...	40	5.9	...
Privathaushalte	2'659	92.4	2.9	1'066	91.7	4.4	959	93.5	3.2	634	92.2	1.7
Ein-Personen-Fälle	1'376	51.7	...	545	51.1	...	519	54.2	...	311	49.1	...
Alleinlebende	1'217		4.5	476		5.0	442		5.4	299		3.2
Nicht-Alleinlebende	159		...	69		...	78		...	12		...
Alleinerziehende (AE)	639	24.0	14.3	234	22.0	17.1	209	21.8	14.5	196	30.8	11.8
AE mit 1 Kind	332		14.1	139		17.4	102		13.6	91		11.2
AE mit 2 Kindern	220		13.9	68		16.3	79		14.9	73		11.6
AE mit 3+ Kindern	87		16.3	27		17.9	28		17.1	31		14.6
Paare mit Kindern	428	16.1	1.3	202	18.9	3.2	149	15.5	1.4	77	12.1	0.5
Paare mit 1 Kind	144		1.4	60		2.5	54		1.6	30		0.7
Paare mit 2 Kindern	162		1.1	82		3.0	55		1.1	25		0.4
Paare mit 3+ Kindern	122		1.7	60		5.0	41		1.9	22		0.6
Paare ohne Kinder	197	7.4	0.9	73	6.8	1.3	78	8.1	1.0	47	7.3	0.5
Andere	19	0.7	...	12	1.1	...	3	0.3	...	4	0.7	...
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben	174	5.7		169	12.7		4	0.4		1	0.2	

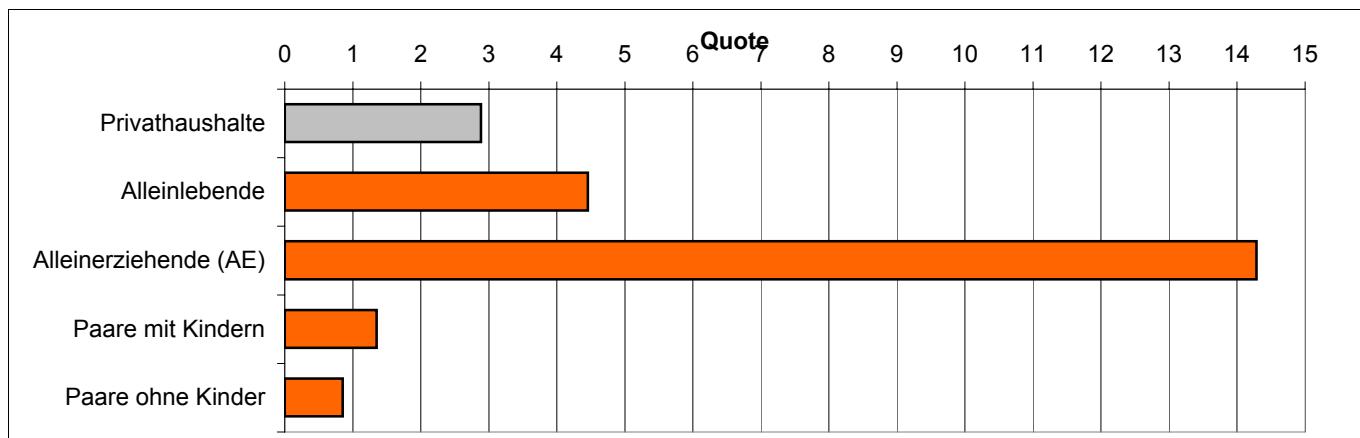
N = 3'051

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten / Anzahl Privathaushalte gemäss Volkszählung 2000. Die Unterstützungsquote der Privathaushalte kann wegen den fehlenden Angaben zur Fallstruktur leicht tiefer liegen als jene in der Tabelle 1.2., wo die Fallstruktur nicht berücksichtigt wird.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung, weil die Referenz aus der Volkszählung hierzu fehlt.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 4.1: Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008



Total = 2659 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.1



Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2008

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	2'877	100.0	1'163	100.0	1'026	100.0	688	100.0	
Privathaushalte	2'659	92.4	100.0	1'066	91.7	100.0	959	93.5	100.0
Miete	2'397	90.1	974	91.4	875	91.2	548	86.5	
Untermiete	166	6.2	77	7.2	49	5.1	39	6.2	
Eigentum	97	3.6	15	1.4	35	3.7	47	7.3	
Stationäre Einrichtungen, Heime	84	2.9	44	3.8	26	2.6	13	2.0	
Stationäre Einrichtungen, Heime	84		44		26		13		
Besondere Wohnformen	134	4.7	100.0	53	4.6	100.0	41	4.0	100.0
Pension/Hotel	12	9.3	5	9.4	4	10.8	3	7.7	
Begleitetes Wohnen	5	4.0	0	0.0	3	8.1	2	5.1	
Gratis Unterkunft	65	48.9	30	56.6	5	13.5	30	74.4	
Fahrende	22	16.3	0	0.0	21	51.4	1	2.6	
Ohne feste Unterkunft	29	21.4	18	34.0	7	16.2	4	10.3	
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	174	5.7	169	12.7	4	0.4	1	0.2	
Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus	169	5.5	167	12.5	2	0.2	0	0.0	

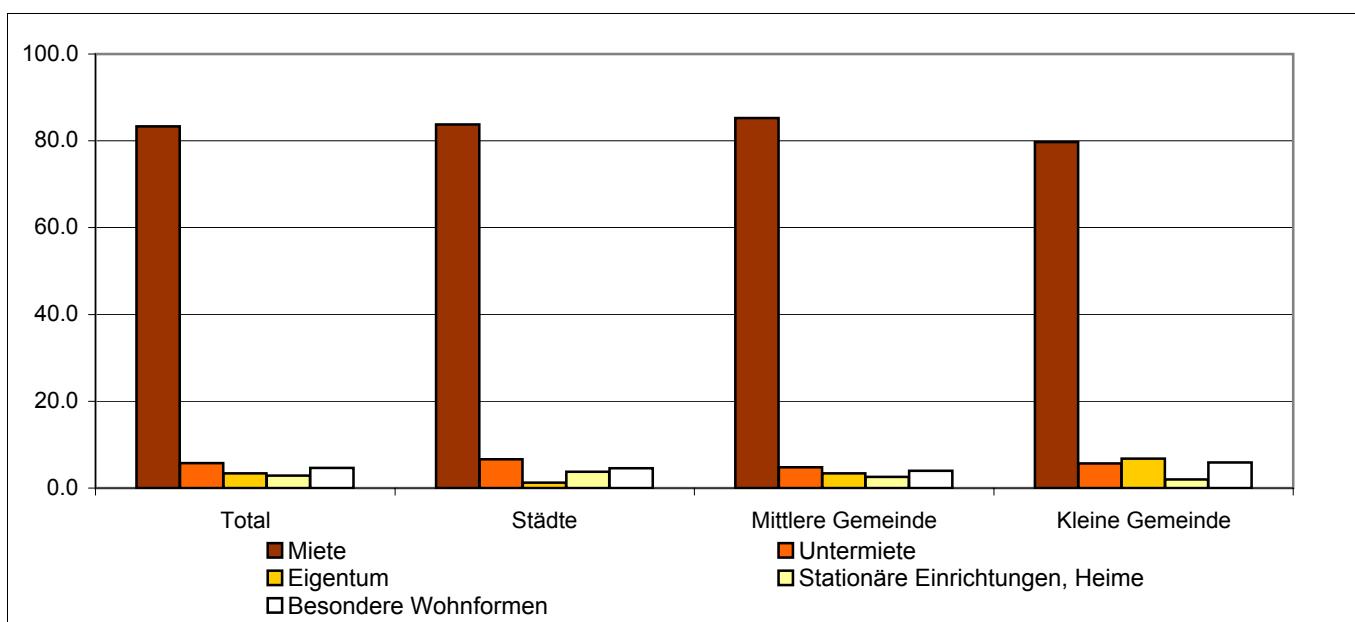
N = 3'051

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2008



Total = 2877 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.2



Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	2'220	352	381	904	376	419	800	344	358	516	317	352
Ein-Personen-Fälle	1'156	375	406	476	423	462	427	350	370	252	323	362
Alleinlebende	1'006	383	416	408	446	477	355	365	383	243	329	362
Nicht-Alleinlebende	150	321	338	68	334	371	72	302	305	9	310	356
Alleinerziehende (AE)	534	343	362	206	360	373	169	345	357	159	318	353
AE mit 1 Kind	274	356	376	117	366	391	84	348	368	72	333	364
AE mi 2 Kindern	190	333	348	63	351	350	62	352	352	64	310	341
AE mit 3+ Kindern	71	330	343	26	336	346	22	328	332	23	312	351
Paare mit Kindern	361	337	347	164	353	376	132	331	333	65	305	306
Paare mit 1 Kind	124	337	347	50	360	385	47	335	331	27	308	307
Paare mit 2 Kindern	137	333	350	64	358	390	50	322	319	23	308	309
Paare mit 3+ Kindern	99	340	343	50	342	348	34	347	357	16	300	297
Paare ohne Kind	157	333	345	51	343	351	69	334	335	37	300	353
Andere	12	373	384	7	396	374	3	373	281	2	580	580
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht	7	0.2		0	0.0		7	0.7		0	0.0	
Ohne Angaben	438	16.4		164	15.4		155	16.1		119	18.7	

N = 2'664

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte).
- Weiss nicht: betrifft Fälle bei denen sowohl die Anzahl Zimmer als auch die Mietkosten mit "weiss nicht" beantwortet wurden.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden



Tabelle 4.4: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2008

Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'019	100.0	1'312	100.0	1'024	100.0	684	100.0
unter <7 Monate	102	3.4	34	2.6	38	3.7	30	4.4
7 bis <12 Monate	128	4.3	40	3.0	45	4.4	43	6.4
1 bis <2 Jahre	169	5.6	74	5.6	59	5.8	36	5.3
2 und mehr Jahre	2'619	86.7	1'164	88.7	881	86.1	574	84.0
Ohne Angaben	32	1.0	20	1.5	7	0.6	5	0.8

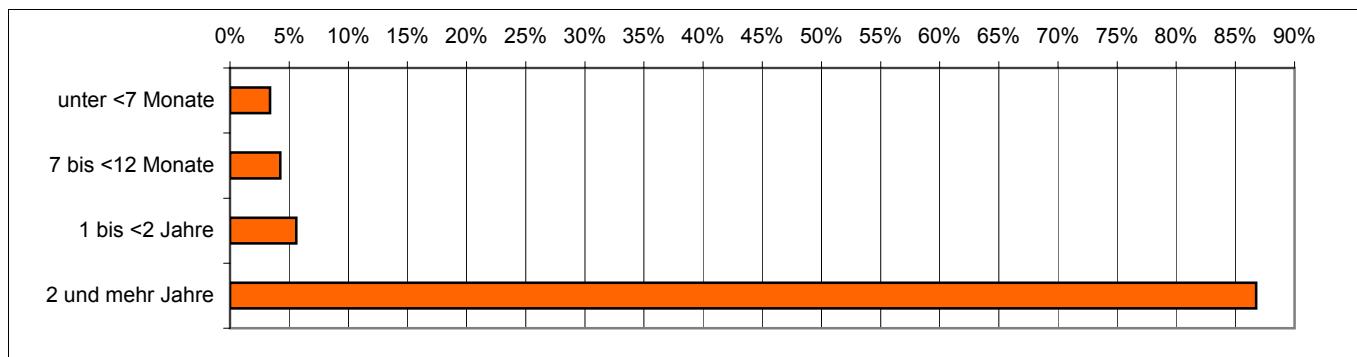
N = 3'051

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 4.4: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2008



Total = 3019 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.5: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2008

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'644	100.0	1'172	100.0	898	100.0	574	100.0
unter 1 Jahr	1'069	40.4	340	29.0	428	47.7	300	52.3
1 bis <2 Jahre	429	16.2	144	12.3	187	20.9	97	16.9
2 bis <3 Jahre	242	9.2	104	8.9	83	9.3	55	9.5
3 bis <4 Jahre	194	7.3	90	7.7	69	7.7	35	6.1
4 bis <5 Jahre	158	6.0	84	7.2	44	4.9	30	5.2
5 bis <6 Jahre	106	4.0	67	5.7	26	2.9	12	2.2
6 bis <7 Jahre	69	2.6	51	4.4	11	1.2	7	1.3
7 bis <8 Jahre	55	2.1	44	3.8	9	1.0	2	0.4
8 bis <9 Jahre	61	2.3	37	3.2	12	1.3	12	2.2
9 bis <10 Jahre	56	2.1	46	3.9	4	0.5	5	0.9
10 und mehr Jahre	206	7.8	165	14.1	23	2.6	18	3.1
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

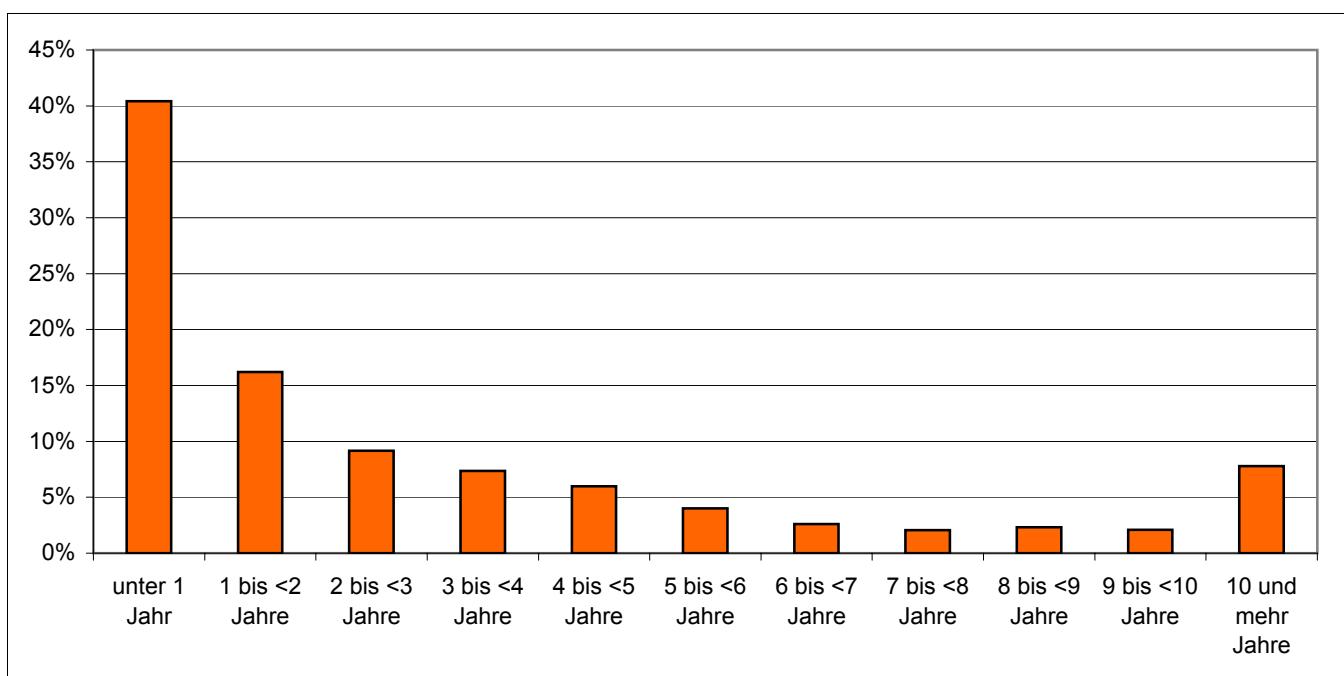
N = 2'644

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Laufende Fälle: Nur laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Grafik 4.5: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2008



Total = 2644 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.6: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2008

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	861	100.0	353	100.0	275	100.0	233	100.0
unter 1 Jahr	479	55.7	145	41.1	171	62.2	163	70.2
1 bis <2 Jahre	127	14.8	33	9.3	55	19.9	39	16.9
2 bis <3 Jahre	69	8.0	38	10.8	22	8.0	9	4.0
3 bis <4 Jahre	36	4.2	23	6.5	9	3.2	4	1.8
4 bis <5 Jahre	26	3.0	13	3.7	10	3.6	3	1.3
5 bis <6 Jahre	17	2.0	14	4.0	0	0.0	3	1.3
6 bis <7 Jahre	16	1.9	14	4.0	1	0.4	1	0.4
7 bis <8 Jahre	18	2.1	14	4.0	3	1.2	1	0.4
8 bis <9 Jahre	17	2.0	14	4.0	2	0.8	1	0.4
9 bis <10 Jahre	18	2.1	16	4.5	0	0.0	2	0.9
10 und mehr Jahre	36	4.2	29	8.2	2	0.8	5	2.2
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

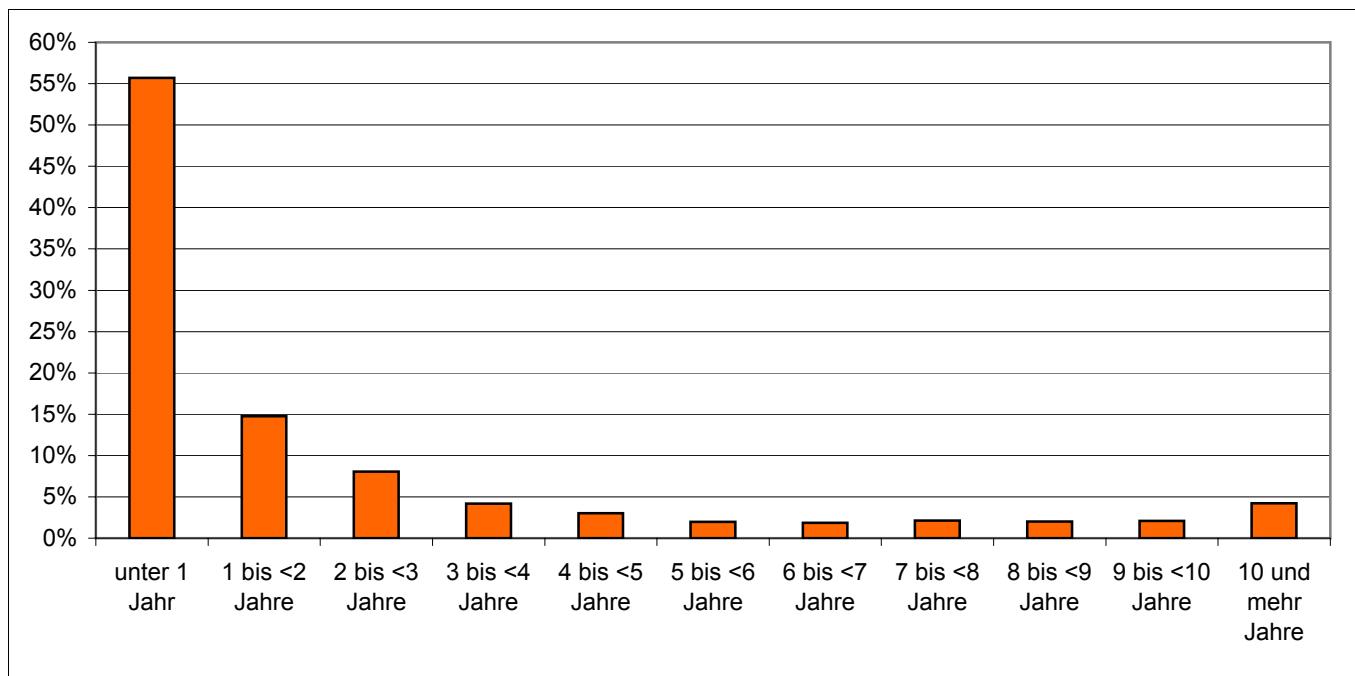
N = 861

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

Graphik 4.6: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2008



Total = 861 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.7: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2008

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	817	100.0	346	100.0	252	100.0	219	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	309	37.8	120	34.7	107	42.6	82	37.3
Aufnahme Erwerbstätigkeit	222	71.9	87	72.5	68	63.3	67	82.3
Beschäftigungsmassnahme	6	2.0	5	4.2	0	0.0	1	1.3
Erhöhtes Erwerbseinkommen	81	26.2	28	23.3	39	36.7	13	16.5
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	238	29.2	104	30.1	73	29.1	61	27.8
ES durch Sozialversicherung	157	65.8	66	63.5	53	71.6	38	62.7
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	82	34.2	38	36.5	21	28.4	23	37.3
Beendigung der Zuständigkeit	192	23.5	75	21.7	59	23.5	58	26.4
Wechsel des Wohnortes	126	65.8	41	54.7	46	77.8	39	67.9
Kontaktabbruch	53	27.7	30	40.0	9	14.8	14	25.0
Todesfall	13	6.5	4	5.3	4	7.4	4	7.1
Anderes	25	3.1	3	0.9	7	2.6	16	7.1
Unbekannt	53	6.4	44	12.7	5	2.2	3	1.4
Weiss nicht	3	0.4	0	0.0	2	0.8	1	0.4
Ohne Angaben	40	4.7	7	2.0	21	7.6	12	5.3

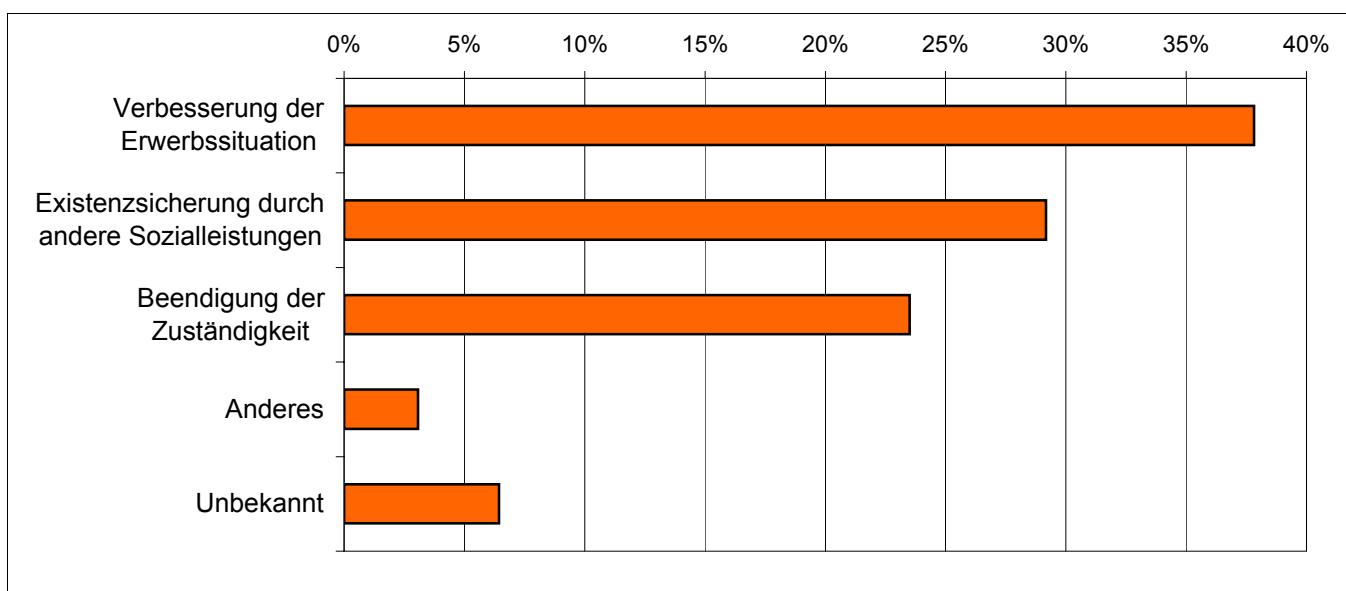
N = 861

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

Grafik 4.7: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2008



Total = 817 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT

Tabelle 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	1'113	1'500	1'729	496	1'489	1'681	354	1'473	1'770	263	1'574	1'763
Stationäre Einricht., Heime	25	680	1'200	19	680	1'115	3	740	861	3	630	2'083
Besondere Wohnformen	29	900	1'215	11	800	862	15	950	1'450	3	1'485	1'305
Privathaushalte	1'058	1'500	1'756	466	1'500	1'723	335	1'479	1'793	257	1'589	1'765
Ein-Personen-Fälle	404	1'237	1'377	169	1'286	1'336	142	1'183	1'432	92	1'300	1'365
Alleinlebende	348	1'302	1'412	145	1'364	1'398	114	1'264	1'473	89	1'267	1'356
Nicht-Alleinlebende	56	885	1'156	24	893	962	28	775	1'271	3	1'340	1'601
Alleinerziehende (AE)	393	1'805	1'893	162	1'759	1'875	112	1'516	1'800	119	1'998	2'002
AE mit 1 Kind	200	1'500	1'642	89	1'315	1'618	55	1'244	1'543	56	1'840	1'778
AE mit 2 Kindern	140	2'000	2'099	53	2'398	2'235	44	1'725	1'978	43	1'999	2'055
AE mit 3+ Kindern	53	2'250	2'292	20	2'085	2'070	13	1'850	2'282	20	2'467	2'524
Paare mit Kindern	192	1'982	2'194	101	1'909	2'115	61	2'512	2'473	30	1'473	1'891
Paare mit 1 Kind	62	1'855	1'828	29	1'823	1'856	20	2'150	1'914	13	1'473	1'641
Paare mit 2 Kindern	67	1'982	2'084	37	1'549	1'795	24	2'561	2'391	6	2'823	2'612
Paare mit 3+ Kindern	63	2'483	2'675	35	2'933	2'668	18	3'140	3'216	10	1'194	1'785
Paare ohne Kind	63	1'876	1'995	29	1'790	1'732	19	2'000	2'339	16	1'450	2'075
Andere	6	1'361	1'704	5	1'700	1'934	1	655	655	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Einkommen	1'160	45.4%		490	41.5%		399	49.7%		271	47.5%	
Ohne Angaben	281	11.0%		194	16.4%		50	6.3%		36	6.4%	

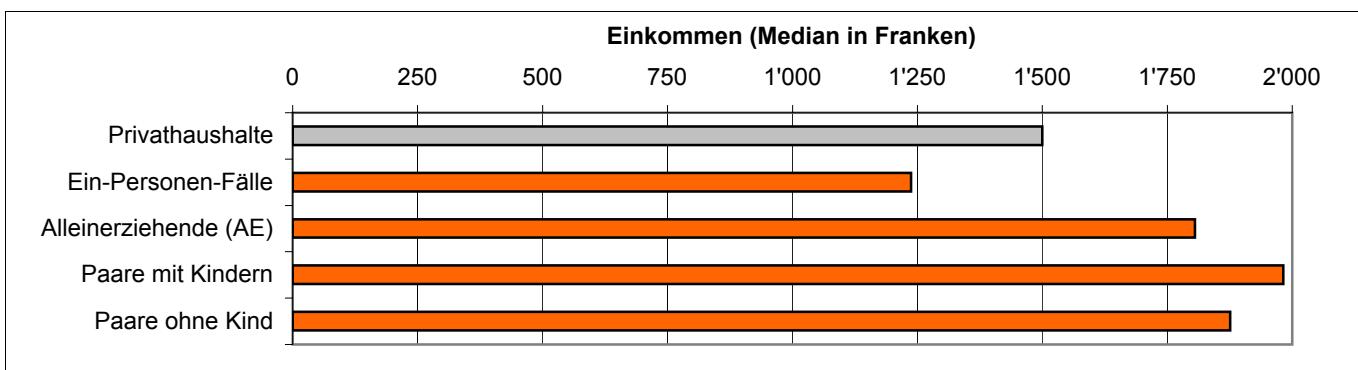
N= 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.
- Ohne Angaben: Fälle mit Einkommen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2008



Total = 1058 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.1



Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total	Erwerbs-einkom-men		Sozialver-sicherungs-leistungen		Weitere bedarfs-abhängige Sozial-leistungen		Alimenten-bevor-schussung		Andere Einkom-men		Keine Einkom-men (nur Sozialhilfe)	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'381	694	29.1	588	24.7	120	5.1	67	2.8	230	9.7	1'160	48.7
Stationäre Einricht., Heime	70	6	9.0	21	30.6	2	2.9	4	5.7	4	5.8	42	60.6
Besondere Wohnformen	110	19	17.3	16	14.4	4	3.9	2	1.8	1	0.9	78	71.3
Privathaushalte	2'202	668	30.4	551	25.0	114	5.2	61	2.8	225	10.2	1'040	47.2
Ein-Personen-Fälle	1'152	212	18.4	196	17.0	57	4.9	12	1.1	37	3.2	730	63.3
Alleinlebende	995	180	18.1	172	17.3	52	5.3	11	1.1	27	2.7	632	63.5
Nicht-Alleinlebende	157	32	20.2	24	15.2	4	2.7	1	0.6	11	6.8	98	62.6
Alleinerziehende (AE)	550	255	46.4	205	37.2	20	3.7	46	8.3	161	29.2	129	23.5
AE mit 1 Kind	287	122	42.5	110	38.5	12	4.2	20	7.1	82	28.6	72	25.0
AE mit 2 Kindern	187	102	54.5	71	37.7	6	3.3	21	11.4	53	28.2	38	20.0
AE mit 3+ Kindern	76	31	41.3	24	31.2	2	2.6	4	5.4	26	33.7	20	26.3
Paare mit Kindern	335	148	44.1	112	33.5	18	5.5	3	0.9	18	5.3	105	31.4
Paare mit 1 Kind	112	47	41.7	39	35.1	7	6.4	0	0.0	5	4.6	37	33.3
Paare mit 2 Kindern	125	51	41.0	44	35.1	6	4.9	1	0.8	5	4.2	41	33.0
Paare mit 3+ Kindern	97	50	50.9	29	29.6	5	5.3	2	2.1	7	7.5	26	26.9
Paare ohne Kind	149	48	32.2	34	22.9	17	11.1	0	0.0	8	5.5	69	46.3
Andere	14	5	35.6	4	27.8	2	13.9	0	0.0	1	7.6	6	42.8
Ohne Angaben	172	1	0.1	2	0.3	0	0.0	1	1.5	0	0.0	170	12.8

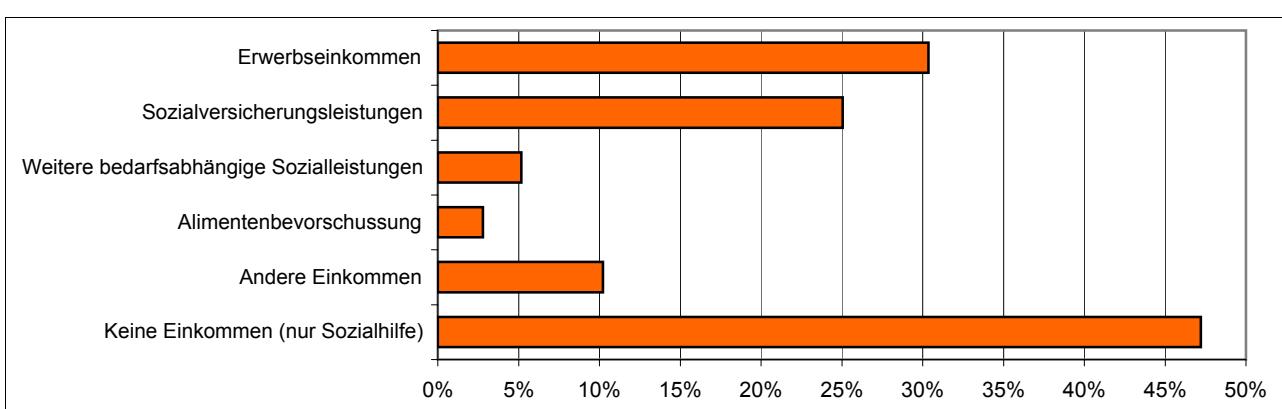
N= 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fußnoten der Tabellen 5.4 und 5.5.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat (Anzahl Fälle), FR Fribourg, 2008



Total = 2202 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.2



Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	530	1'416	1'664	194	1'473	1'638	203	1'433	1'750	133	1'400	1'570
Stationäre Einricht., Heime	4	450	583	2	750	750	1	450	450	1	400	400
Besondere Wohnformen	13	800	601	4	569	510	8	900	717	1	100	100
Privathaushalte	513	1'483	1'698	188	1'500	1'671	194	1'500	1'798	131	1'407	1'591
Ein-Personen-Fälle	190	1'038	1'276	59	986	1'133	82	1'060	1'369	49	1'155	1'292
Alleinlebende	161	1'063	1'290	51	986	1'169	65	1'066	1'367	46	1'195	1'317
Nicht-Alleinlebende	29	720	1'196	8	800	904	18	838	1'375	3	720	933
Alleinerziehende (AE)	204	1'532	1'725	73	1'700	1'716	69	1'532	1'793	62	1'440	1'659
AE mit 1 Kind	94	1'532	1'638	35	1'700	1'609	33	1'492	1'638	26	1'500	1'677
AE mit 2 Kindern	85	1'671	1'785	32	2'067	1'889	28	1'594	1'795	25	1'356	1'642
AE mit 3+ Kindern	25	1'500	1'845	6	1'179	1'423	8	2'200	2'451	11	1'377	1'658
Paare mit Kindern	89	2'500	2'530	42	2'027	2'417	33	2'696	2'926	14	1'579	1'960
Paare mit 1 Kind	27	1'800	1'978	12	1'780	2'130	7	2'507	2'508	8	1'350	1'338
Paare mit 2 Kindern	27	2'678	2'696	9	2'047	2'692	15	2'648	2'549	3	3'928	3'431
Paare mit 3+ Kindern	35	3'400	2'823	21	3'300	2'462	11	3'762	3'705	3	1'520	2'145
Paare ohne Kinder	28	1'717	1'747	12	1'307	1'495	10	1'717	1'655	6	2'772	2'380
Andere	2	1'300	1'300	2	1'300	1'300	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	1'688	66.1%		773	65.5%		536	66.7%		379	66.4%	
Ohne Angaben	336	13.1%		213	18.1%		65	8.0%		58	10.2%	

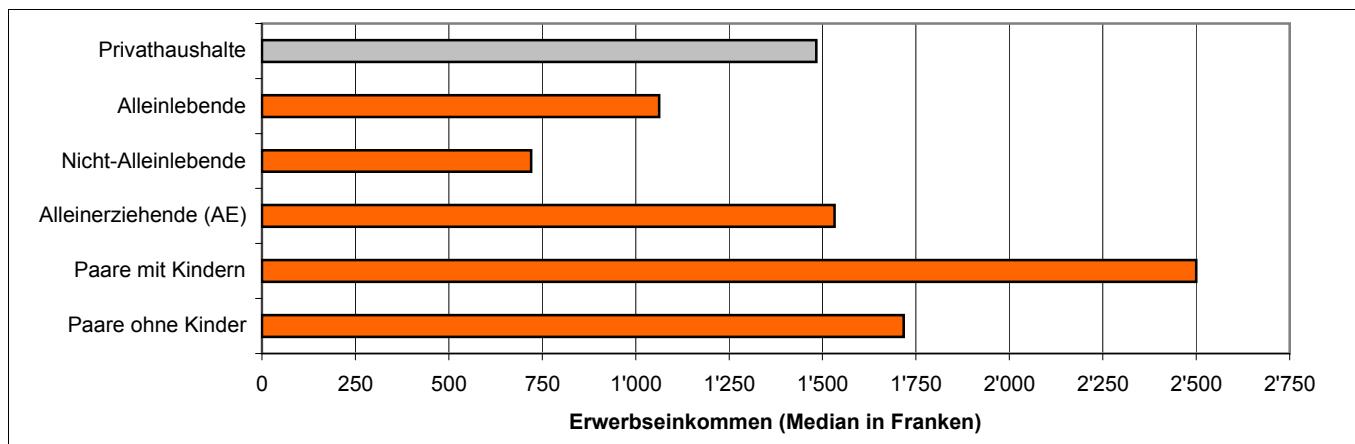
N= 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen aller Personen in der Unterstützungseinheit.
- Total: Fälle mit mindestens einem Erwerbstätigen in der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben: Fälle mit Einkommen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2008



Total = 513 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	588	779	1'114	296	852	1'162	161	793	1'144	131	710	970
Stationäre Einricht., Heime	21	280	822	16	275	844	3	290	711	2	832	832
Besondere Wohnformen	16	1'090	1'219	5	938	1'071	8	1'140	1'434	3	1'006	927
Privathaushalte	551	780	1'123	275	890	1'182	150	779	1'139	126	710	974
Ein-Personen-Fälle	196	1'103	1'217	98	1'228	1'275	55	1'081	1'242	43	955	1'055
Alleinlebende	172	1'166	1'280	85	1'300	1'339	46	1'217	1'356	41	955	1'072
Nicht-Alleinlebende	24	678	763	13	780	854	9	612	639	2	716	716
Alleinerziehende	205	460	820	91	460	889	53	400	753	61	460	774
AE mit 1 Kind	110	320	763	52	351	792	26	290	713	32	365	758
AE mit 2 Kindern	71	460	824	27	460	922	21	440	747	23	460	778
AE mit 3+ Kindern	24	770	1'072	12	905	1'236	5	710	974	6	740	842
Paare mit Kindern	112	862	1'381	65	900	1'401	32	1'000	1'388	16	728	1'283
Paare mit 1 Kind	39	728	1'251	19	600	1'123	14	1'000	1'437	6	509	1'213
Paare mit 2 Kindern	44	795	1'227	31	610	1'177	11	948	1'169	2	2'289	2'289
Paare mit 3+ Kindern	29	920	1'794	15	1'770	2'215	7	902	1'645	7	710	1'055
Paare ohne Kind	34	1'263	1'497	17	1'180	1'293	11	1'191	1'755	6	1'514	1'599
Andere	4	1'552	1'540	4	1'552	1'540	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Soz.Vers.Leistungen	1'793	70.2%		715	60.6%		639	79.5%		439	77.0%	
Ohne Angaben	172	6.7%		169	14.3%		3	0.4%		0	0.0%	

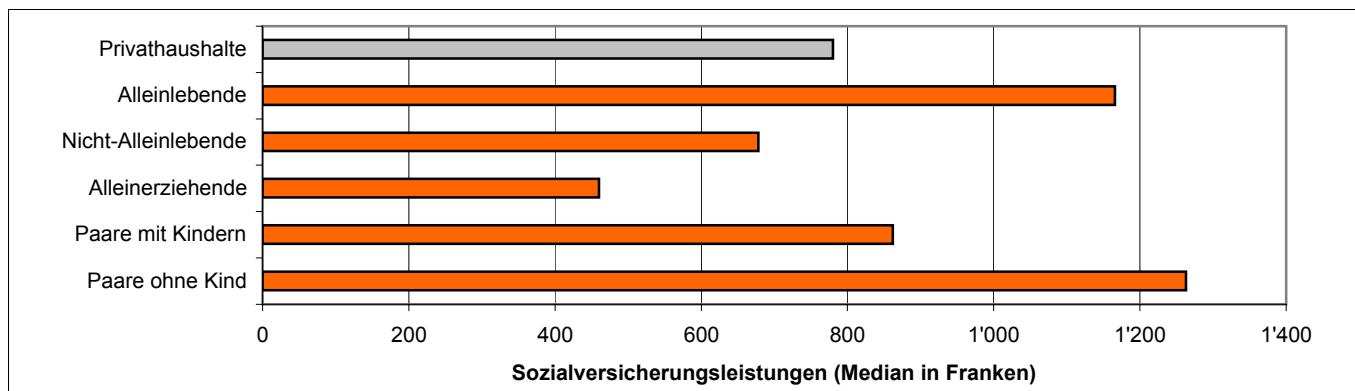
N= 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit min. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Sozialversicherungsleistungen des Antragstellers sowie der weiteren UE-Mitglieder = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilfslosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn enthalten).
- Ohne Angaben: Fälle mit Leistungen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2008



Total = 551 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	120	851	1'130	68	797	1'086	28	1'000	1'306	24	851	1'046
Stationäre Einricht., Heime	2	2'173	2'939	1	3'732	3'732	0	0	0	1	2'173	2'173
Besondere Wohnformen	4	1'104	1'577	0	0	0	3	1'104	1'747	1	1'035	1'035
Privathaushalte	114	827	1'081	67	795	1'047	25	1'000	1'249	22	800	993
Ein-Personen-Fälle	57	795	826	30	687	705	14	839	970	12	826	954
Alleinlebende	52	799	839	28	687	692	12	917	1'062	12	826	954
Nicht-Alleinlebende	4	651	668	2	889	889	2	467	467	0	0	0
Alleinerziehende (AE)	20	1'182	1'280	16	1'337	1'341	1	1'000	1'000	3	1'033	1'065
AE mit 1 Kind	12	1'315	1'517	9	1'359	1'673	0	0	0	3	1'033	1'065
AE mit 2 Kindern	6	1'000	905	5	750	885	1	1'000	1'000	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	2	984	984	2	984	984	0	0	0	0	0	0
Paare mit Kindern	18	800	1'542	11	903	1'575	4	1'900	1'997	3	800	786
Paare mit 1 Kind	7	762	1'222	4	1'043	1'588	1	722	722	2	780	780
Paare mit 2 Kindern	6	1'559	1'518	4	1'086	1'049	1	3'906	3'906	1	800	800
Paare mit 3+ Kindern	5	903	2'014	3	903	2'259	2	1'679	1'679	0	0	0
Paare ohne Kind	17	1'264	1'271	8	1'082	1'163	5	1'474	1'424	3	558	1'280
Andere	2	455	455	2	455	455	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne WBSL	2'261	88.5%		943	79.9%		772	96.0%		546	95.8%	
Ohne Angaben	172	6.7%		169	14.3%		3	0.4%		0	0.0%	

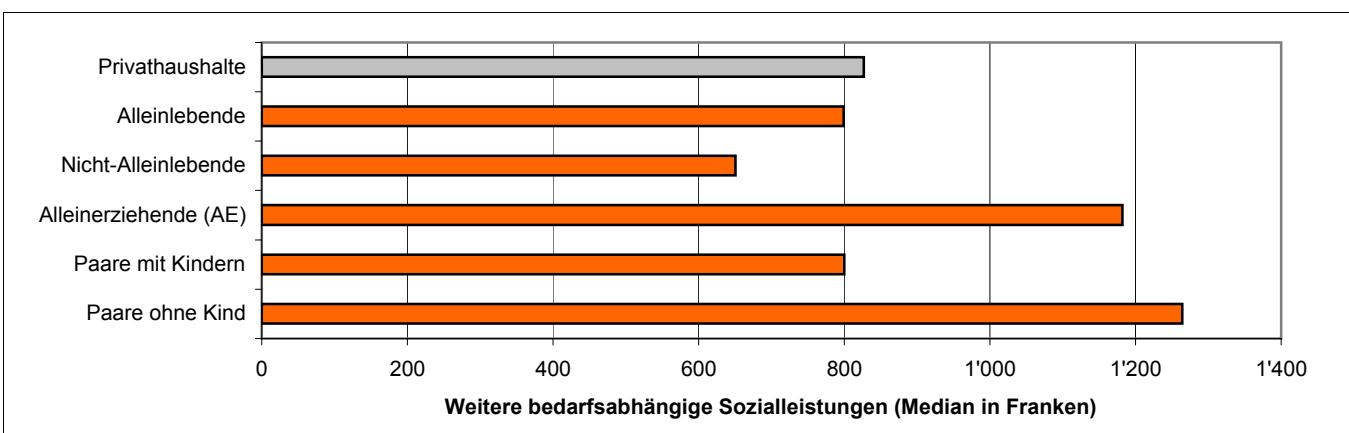
N= 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit min. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Bedarfsabhängige Leistungen = Anschlussageld, Ergänzungsleistungen IV/AHV, Wohngeld, Mutterschaftsbeiträge, Erziehungsgeld, Kleinkinderbetreuungsbeiträge, Stipendien, Gemeindezuschüsse, andere.
- Ohne Angaben: Fälle mit Leistungen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2008



Total = 114 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'100	911	931	916	891	922	692	922	937	492	917	937
Stationäre Einricht., Heime	28	21	113	12	18	18	12	74	206	4	22	116
Besondere Wohnformen	74	266	358	34	240	225	24	542	560	16	277	337
Privathaushalte	1'998	950	963	870	948	962	655	963	964	473	950	964
Ein-Personen-Fälle	1'047	746	761	463	739	764	355	750	773	229	740	739
Alleinlebende	905	750	786	397	750	791	289	765	803	218	750	753
Nicht-Alleinlebende	142	552	605	66	545	598	66	567	637	10	556	450
Alleinerziehende (AE)	498	1'200	1'162	201	1'208	1'164	142	1'200	1'173	154	1'198	1'150
AE mit 1 Kind	261	1'113	1'053	115	1'100	1'081	73	1'150	1'033	72	1'101	1'029
AE mit 2 Kindern	170	1'300	1'274	61	1'300	1'247	50	1'366	1'376	59	1'234	1'214
AE mit 3+ Kindern	66	1'395	1'306	25	1'352	1'345	19	1'395	1'171	23	1'400	1'372
Paare mit Kindern	311	1'305	1'275	150	1'303	1'268	105	1'306	1'277	56	1'350	1'292
Paare mit 1 Kind	106	1'260	1'162	43	1'300	1'222	38	1'141	1'159	25	1'030	1'065
Paare mit 2 Kindern	121	1'290	1'288	63	1'270	1'187	41	1'307	1'328	18	1'504	1'553
Paare mit 3+ Kindern	84	1'458	1'401	44	1'436	1'429	26	1'529	1'371	13	1'390	1'372
Paare ohne Kind	131	1'101	1'071	49	1'094	1'024	49	1'163	1'088	33	1'075	1'116
Andere	11	637	1'036	7	1'050	1'260	3	450	759	1	400	400
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne fixe Ausg.	70	2.7%		11	0.9%		35	4.4%		24	4.2%	
Ohne Angaben	384	15.0%		253	21.4%		77	9.5%		54	9.4%	

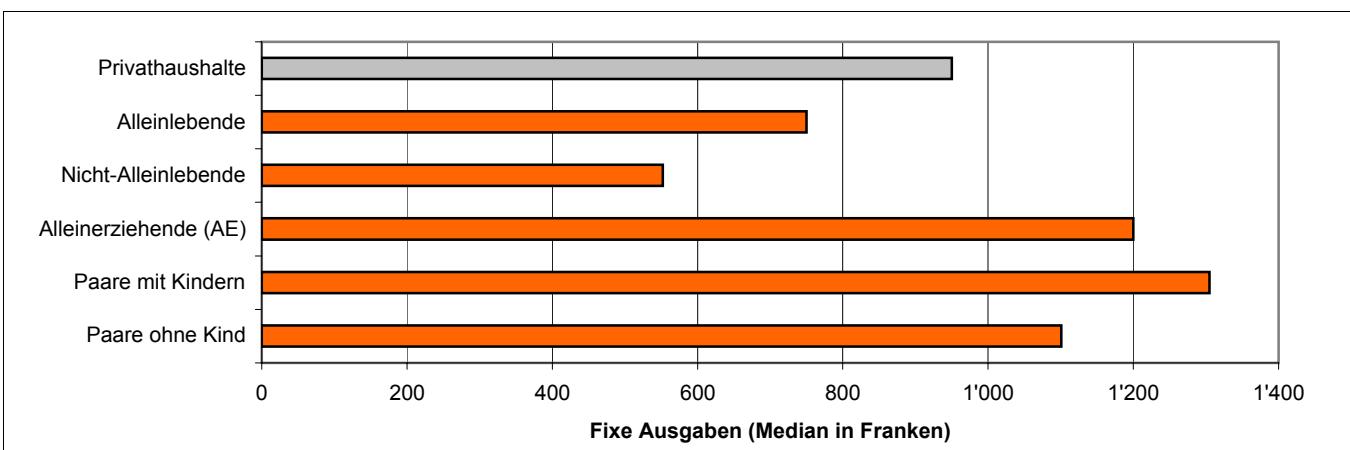
N= 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit min. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, Unterhaltszahlungen an Ehepartner/Kinder, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Ohne Angaben: Fälle mit fixen Ausgaben aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2008



Total = 1998 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.6



Tabelle 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
Privathaushalte	1'988	911	41.3	857	890	38.4	667	955	44.2	464	911	59.2
Ein-Personen-Fälle	1'046	713	42.9	461	696	40.0	362	750	45.8	223	710	56.2
Alleinlebende	893	740	43.1	392	710	40.0	288	750	45.5	213	721	59.6
Nicht-Alleinlebende	153	589	41.2	69	550	38.4	73	630	50.3	10	602	41.7
Alleinerziehende (AE)	490	1'170	40.8	196	1'170	37.3	142	1'192	44.0	151	1'150	65.8
AE mit 1 Kind	252	1'100	41.6	111	1'100	38.9	72	1'150	43.4	68	1'070	62.0
AE mit 2 Kindern	170	1'250	40.4	60	1'258	36.1	52	1'300	44.9	59	1'200	64.7
AE mit 3+ Kindern	67	1'378	40.5	25	1'335	34.6	19	1'395	40.8	24	1'373	74.3
Paare mit Kindern	306	1'270	36.9	145	1'272	34.2	106	1'234	39.8	55	1'300	42.6
Paare mit 1 Kind	103	1'200	37.9	42	1'240	37.7	37	1'113	35.7	24	1'057	38.5
Paare mit 2 Kindern	117	1'240	35.9	59	1'220	34.6	41	1'219	38.0	18	1'330	41.7
Paare mit 3+ Kindern	86	1'400	34.2	44	1'407	32.1	28	1'305	40.8	13	1'390	100.0
Paare ohne Kind	135	1'018	40.9	48	1'049	38.5	54	1'000	42.5	33	1'019	69.8
Andere	11	540	39.0	7	990	33.8	3	450	43.1	1	400	40.2
	Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %	
Ohne Angaben	217	9.8%		65	7.0%		87	11.5%		65	12.3%	

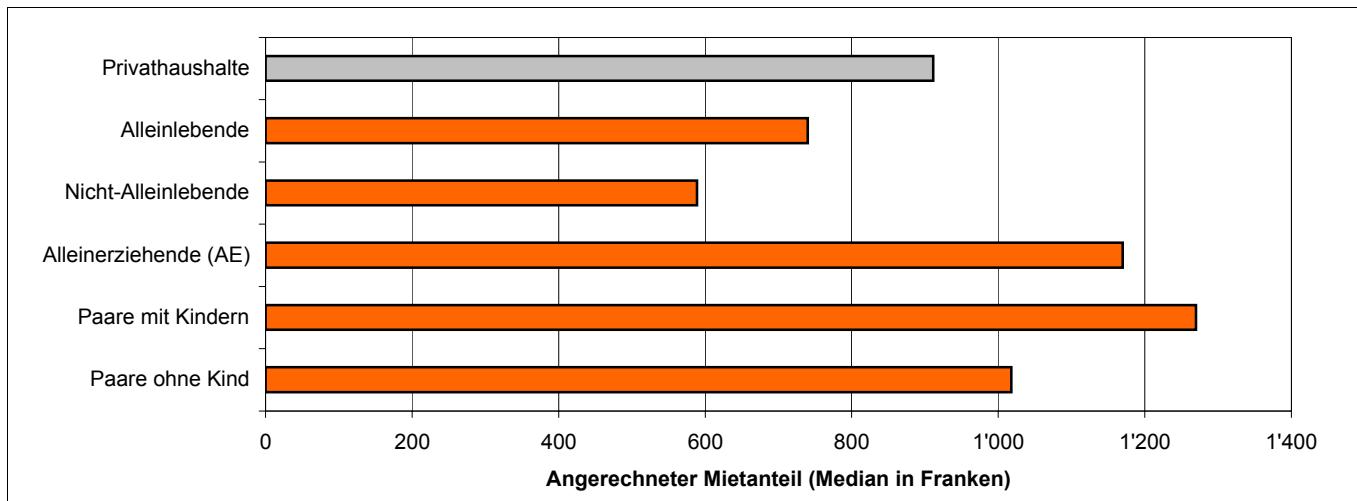
N = 2'205

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter und Eigentümer.
- Angerechneter Mietanteil: effektiv angerechnete und übernommene Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: Für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter ohne Betragsangaben zur Miete, ohne Zuordnung zu einem Falltyp.

Grafik 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2008



Total = 1988 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.7



Tabelle 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total	MIZ			IZU			EFB			keine Zulagen	
		Minimale Integrationszulagen			Integrationszulagen für Nichterwerbstätige			Einkommensfreibeträge				
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %
Total	2'021	668	33	100	558	28	100	549	27	200	386	19
Stationäre Einricht., Heime	41	19	46	100	1	2	100	3	7	200	18	44
Besondere Wohnformen	88	39	45	100	14	16	100	4	5	200	32	37
Privathaushalte	1'892	610	32.2	100	543	28.7	100	541	28.6	200	335	17.7
Ein-Personen-Fälle	983	351	35.7	100	261	26.5	100	181	18.5	200	178	18.1
Alleinlebende	849	285	33.5	100	256	30.1	100	156	18.4	200	138	16.3
Nicht-Alleinlebende	134	67	49.6	100	5	4.0	100	25	18.8	200	39	29.1
Alleinerziehende (AE)	475	103	21.6	100	143	30.2	100	206	43.3	200	74	15.5
AE mit 1 Kind	252	58	22.9	100	81	32.0	100	91	36.2	200	43	17.2
AE mit 2 Kindern	156	30	19.0	100	38	24.3	100	84	54.2	200	22	14.1
AE mit 3+ Kindern	68	15	22.5	100	25	37.3	100	30	44.7	240	8	12.5
Paare mit Kindern	296	107	36.1	100	87	29.4	100	115	38.7	320	62	20.8
Paare mit 1 Kind	101	35	34.3	100	28	27.7	200	41	40.8	400	23	22.7
Paare mit 2 Kindern	107	41	38.0	100	23	21.9	100	34	31.9	250	26	24.4
Paare mit 3+ Kindern	88	31	35.7	100	35	40.3	100	39	44.5	400	13	14.3
Paare ohne Kinder	124	44	35.5	200	50	40.6	100	38	30.4	200	17	13.6
Andere	13	5	37.6	100	2	15.3	100	2	15.0	200	5	38.8
	Anzahl	Anteil in %										
Ohne Angaben	168	7.7										
Fälle ohne Anwendung der neuen SKOS-Richtlinien	341	13.5										

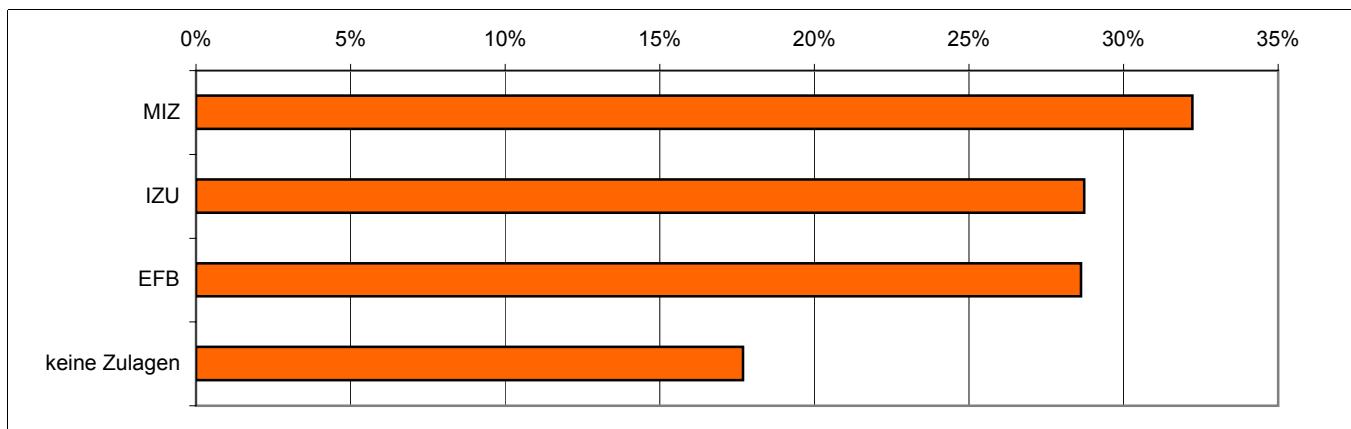
N = 2'530

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und Antragsteller ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Diese Tabelle hat aber die Unterstützungseinheiten zum Inhalt. Aus dem Grunde entspricht die Summe der Zulagen und Einkommensfreibeträge nicht der Summe, wie sie in der Tabelle 5.9 steht (Summe aller Personen).
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.

Grafik 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten, FR Fribourg, 2008



Total = 1892 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.8



Tabelle 5.9: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfängern/-innen im Stichmonat, FR Fribourg, 2008

Sozialhilfeempfänger/-innen	Total	MIZ		IZU		EFB		keine Zulagen	
		Anzahl	Minimale Integrationszulagen	Anzahl	Integrationszulagen für Nichterwerbstätige	Anzahl	Einkommensfreibeträge	Anzahl	Anteil in %
Alter									
Total	2'962	687	23.2	43	1.5	251	8.5	2'017	68.1
16-17	141	9	6.5	0	0.0	7	5.1	124	88.4
18-25	476	84	17.7	5	1.1	37	7.8	353	74.3
26-35	611	144	23.5	13	2.1	53	8.7	409	67.0
36-45	787	205	26.0	15	1.9	70	8.9	511	64.9
46-55	607	156	25.7	8	1.4	55	9.0	398	65.6
56-64	308	82	26.6	2	0.7	29	9.4	195	63.4
65+	33	7	21.8	0	0.0	0	0.0	25	78.2
Zivilstand (ab 18 Jahren)									
Total	2'734	676	24.7	43	1.6	244	8.9	1'807	66.1
Ledig	912	238	26.1	15	1.7	74	8.1	594	65.2
Verheiratet	1'251	279	22.3	18	1.4	101	8.1	870	69.6
Verwitwet	163	7	4.4	1	0.7	0	0.0	155	95.6
Geschieden	408	151	37.0	9	2.3	68	16.7	187	45.8
Nationalität									
Total	2'857	685	24.0	43	2	251	8.8	1'914	67.0
Schweizer/innen	1'597	365	22.9	32	2.0	151	9.5	1'076	67.4
Ausländer/innen	1'260	320	25.4	12	0.9	100	7.9	838	66.5
Erwerbs situation									
Total	2'199	615	27.9	43	2	249	11.3	1'328	60.4
Erwerbstätige	636	34	5.3	22	3.5	229	35.9	377	59.2
Erwerbslose	736	312	42.4	13	1.7	13	1.8	401	54.5
Nichterwerbspersonen	827	268	32.4	8	1.0	7	0.9	551	66.6

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet
- Zivilstand, Nationalität und Erwerbs situation: Bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit sind nur die regulären Fälle berücksichtigt.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Die Summen der Zulagen und Einkommensfreibeträge entsprechen daher der effektiv ausbezahlten Anzahl.



FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'144	1'770	2'041	990	1'929	2'222	650	1'767	2'077	504	1'460	1'637
Stationäre Einricht., Heime	56	1'170	1'963	41	1'072	1'511	8	3'565	4'401	7	1'000	1'943
Besondere Wohnformen	93	1'190	1'331	48	1'065	1'215	26	1'755	1'844	19	908	906
Privathaushalte	1'995	1'810	2'076	901	2'010	2'308	616	1'760	2'058	478	1'469	1'661
Ein-Personen-Fälle	1'037	1'630	1'537	477	1'710	1'658	331	1'568	1'539	229	1'200	1'284
Alleinlebende	901	1'685	1'545	408	1'750	1'705	273	1'671	1'519	220	1'169	1'282
Nicht-Alleinlebende	135	1'322	1'484	69	1'323	1'378	58	1'312	1'631	8	1'312	1'338
Alleinerziehende (AE)	501	2'691	2'524	206	3'071	2'954	140	2'525	2'540	155	1'753	1'940
AE mit 1 Kind	263	2'569	2'336	118	2'844	2'689	69	2'519	2'367	76	1'409	1'758
AE mit 2 Kindern	168	3'061	2'716	63	3'375	3'188	50	2'999	2'812	55	1'786	2'085
AE mit 3+ Kindern	71	3'199	2'766	25	3'637	3'618	21	2'260	2'452	25	2'025	2'173
Paare mit Kindern	309	3'271	3'123	155	3'588	3'452	96	3'048	3'059	58	2'036	2'350
Paare mit 1 Kind	105	3'085	2'842	46	3'186	2'969	34	2'846	3'024	25	2'474	2'359
Paare mit 2 Kindern	115	3'431	3'158	63	3'542	3'279	35	3'307	3'122	17	3'201	2'778
Paare mit 3+ Kindern	90	3'758	3'405	46	4'165	4'173	27	3'192	3'021	17	1'586	1'908
Paare ohne Kind	133	2'433	2'183	55	2'569	2'298	45	2'288	2'310	33	1'515	1'818
Andere	14	1'120	1'742	8	2'692	2'335	3	1'045	1'047	3	995	952
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	410	16.0		190	16.1		153	19.1		66	11.6	

N = 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden, sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Bruttobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.



Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median	Mittelwert (Fr.)
Total	2'307	1'280	1'434	1'000	1'440	1'508	756	1'327	1'504	550	1'039	1'205
Stationäre Einricht., Heime	67	950	1'325	42	746	1'015	14	1'237	2'636	10	780	779
Besondere Wohnformen	108	980	1'075	49	835	998	30	1'360	1'413	29	783	861
Privathaushalte	2'132	1'332	1'456	909	1'516	1'558	712	1'327	1'485	511	1'069	1'233
Ein-Personen-Fälle	1'122	1'196	1'208	484	1'384	1'285	390	1'130	1'182	248	910	1'101
Alleinlebende	968	1'196	1'203	415	1'485	1'318	317	1'025	1'153	236	901	1'069
Nicht-Alleinlebende	155	1'193	1'240	69	1'060	1'086	73	1'245	1'305	12	1'194	1'711
Alleinerziehende (AE)	530	1'343	1'494	208	1'592	1'630	157	1'445	1'660	166	1'099	1'164
AE mit 1 Kind	279	1'238	1'391	120	1'570	1'540	79	1'336	1'485	80	1'030	1'074
AE mit 2 Kindern	180	1'527	1'623	63	1'766	1'757	57	1'753	1'843	60	1'228	1'274
AE mit 3+ Kindern	72	1'340	1'566	25	1'534	1'743	21	1'238	1'823	26	1'054	1'188
Paare mit Kindern	325	2'136	2'141	156	2'247	2'275	108	2'485	2'124	60	1'755	1'825
Paare mit 1 Kind	107	2'080	2'058	46	2'111	2'211	36	2'448	2'061	25	1'639	1'771
Paare mit 2 Kindern	121	2'230	2'150	63	2'230	2'263	41	2'177	1'971	18	2'500	2'161
Paare mit 3+ Kindern	96	2'103	2'222	47	2'323	2'353	32	2'557	2'390	18	1'650	1'565
Paare ohne Kind	141	1'510	1'753	53	1'736	1'736	54	1'838	1'921	34	1'210	1'514
Andere	14	975	957	8	899	1'011	3	975	828	3	995	952
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	247	9.7		180	15.3		47	5.9		20	3.4	

N = 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Nettobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.



Tabelle 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anteil Anzahl	in %	Anteil Anzahl	in %	Anteil Anzahl	in %	Anteil Anzahl	in %	Anteil Anzahl	in %	Anteil Anzahl	in %
Total	2'014	100	939	46.6	286	14.2	217	10.8	262	13.0	310	15.4
Stationäre Einricht., Heime	56	100	34	61.7	7	13.1	3	5.5	8	14.3	3	5.4
Besondere Wohnformen	89	100	64	71.9	10	11.7	5	5.9	2	2.4	7	8.2
Privathaushalte	1'869	100	840	45.0	268	14.3	209	11.2	252	13.5	300	16.0
Ein-Personen-Fälle	987	100	561	56.9	129	13.0	72	7.3	97	9.9	128	12.9
Alleinlebende	855	100	489	57.2	103	12.0	56	6.6	86	10.0	121	14.1
Nicht-Alleinlebende	132	100	72	54.4	26	19.6	16	12.0	11	8.6	7	5.4
Alleinerziehende (AE)	459	100	101	22.1	72	15.6	82	17.8	105	22.8	100	21.8
AE mit 1 Kind	243	100	48	19.9	46	18.9	45	18.6	54	22.2	50	20.4
AE mit 2 Kindern	156	100	40	26.0	23	14.6	28	18.1	29	18.8	35	22.4
AE mit 3+ Kindern	61	100	13	20.5	3	5.1	8	13.5	22	35.3	16	25.5
Paare mit Kindern	296	100	120	40.5	47	15.9	46	15.4	36	12.1	48	16.1
Paare mit 1 Kind	102	100	45	44.7	17	16.4	14	13.3	13	13.3	13	12.3
Paare mit 2 Kindern	111	100	45	40.5	20	17.8	15	13.8	10	9.2	21	18.8
Paare mit 3+ Kindern	82	100	29	35.2	10	12.6	17	20.2	12	14.7	14	17.3
Paare ohne Kind	113	100	51	45.0	20	17.6	9	8.3	11	10.1	21	19.0
Andere	14	100	7	50.7	1	6.9	0	0.0	3	21.5	3	20.8
Ohne Angaben			540	21.1								

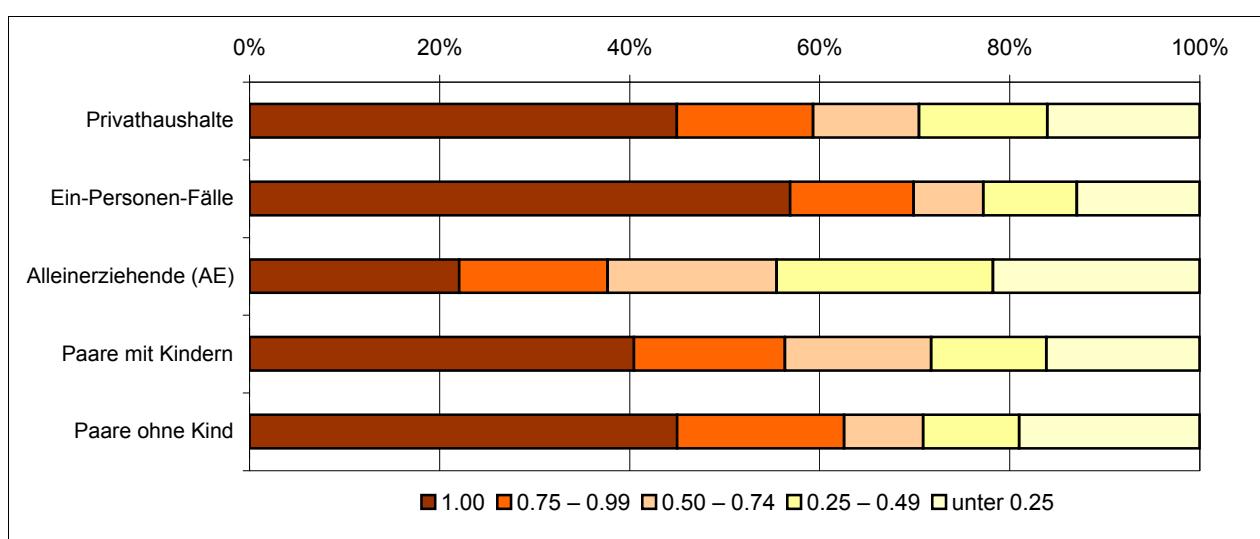
N = 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2008



Total = 1869 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
Total	2'014	0.73	971	0.73	590	0.73	453	0.72
Stationäre Einricht., Heime	56	0.82	41	0.80	8	0.95	7	0.75
Besondere Wohnformen	89	0.87	48	0.89	24	0.83	17	0.90
Privathaushalte	1'869	0.72	882	0.71	558	0.72	429	0.71
Ein-Personen-Fälle	987	0.78	470	0.80	305	0.77	212	0.78
Alleinlebende	855	0.77	401	0.79	250	0.75	204	0.78
Nicht-Alleinlebende	132	0.84	69	0.84	55	0.85	8	0.76
Alleinerziehende (AE)	459	0.58	203	0.57	124	0.61	132	0.57
AE mit 1 Kind	243	0.59	115	0.59	64	0.60	64	0.58
AE mit 2 Kindern	156	0.60	63	0.57	46	0.66	47	0.59
AE mit 3+ Kindern	61	0.50	25	0.47	14	0.54	22	0.51
Paare mit Kindern	296	0.71	152	0.68	89	0.69	55	0.81
Paare mit 1 Kind	102	0.75	44	0.74	33	0.72	25	0.80
Paare mit 2 Kindern	111	0.70	62	0.71	33	0.61	17	0.85
Paare mit 3+ Kindern	82	0.66	46	0.59	23	0.75	13	0.76
Paare ohne Kind	113	0.72	49	0.68	37	0.81	27	0.67
Andere	14	0.67	8	0.49	3	0.81	3	1.00
			Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
Ohne Angaben	540	21.1	209	17.7	214	26.6	117	20.5

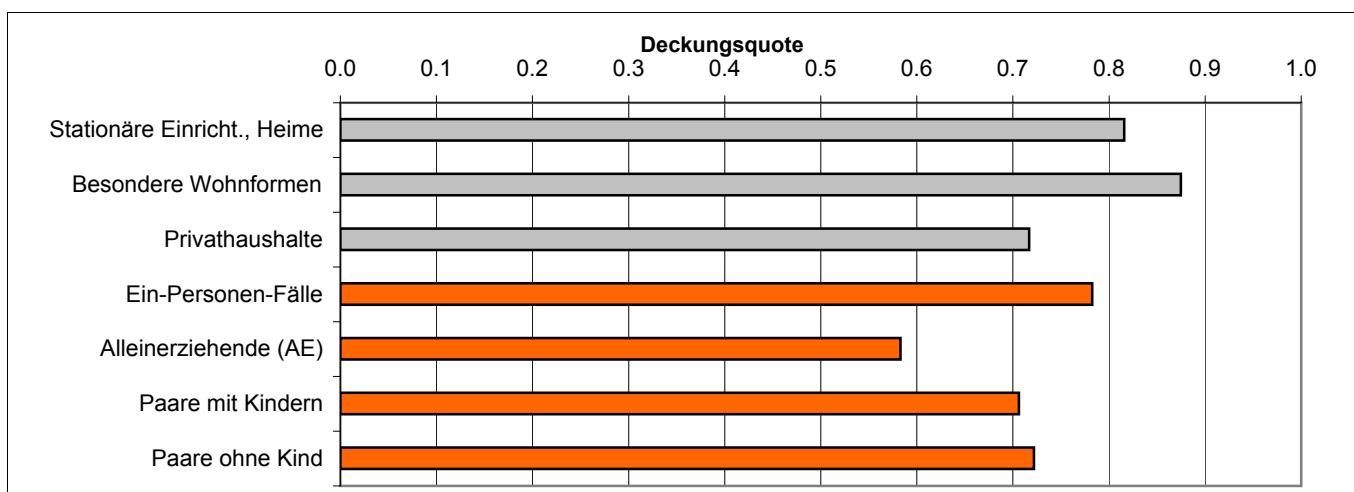
N = 2'553

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008



Total = 2014 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T6.4



Tabelle 6.5: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2008

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'803	8'673	12'482	1'153	9'855	13'365	951	8'402	12'681	698	7'353	10'751
Stationäre Einricht., Heime	83	5'652	8'906	42	6'430	9'164	25	4'798	6'341	16	7'353	12'371
Besondere Wohnformen	130	6'719	8'868	52	5'428	8'320	37	8'671	10'372	40	5'380	8'186
Privathaushalte	2'590	8'948	12'777	1'059	10'253	13'780	889	8'464	12'957	643	7'453	10'873
Ein-Personen-Fälle	1'335	7'997	11'099	542	9'816	12'077	478	6'984	10'464	316	6'930	10'381
Alleinlebende	1'196	8'464	11'418	474	10'298	12'393	419	7'419	10'882	303	7'387	10'633
Nicht-Alleinlebende	140	6'255	8'368	68	7'134	9'874	59	6'084	7'510	12	3'261	4'215
Alleinerziehende (AE)	638	10'357	14'413	232	13'840	16'268	207	10'535	14'957	199	8'148	11'681
AE mit 1 Kind	332	9'727	13'090	137	12'779	15'207	102	10'535	13'417	93	7'258	9'618
AE mit 2 Kindern	218	10'322	14'534	68	14'062	16'538	75	10'438	15'709	76	8'350	11'571
AE mit 3+ Kindern	88	14'963	19'124	27	19'814	20'973	31	12'031	18'245	30	10'426	18'358
Paare mit Kindern	409	9'534	15'890	202	8'868	15'488	128	11'362	18'363	79	8'996	12'887
Paare mit 1 Kind	137	8'992	12'967	60	8'202	11'932	46	10'520	14'679	31	9'221	12'430
Paare mit 2 Kindern	150	9'099	16'249	81	8'827	15'367	45	11'908	18'890	24	8'509	14'264
Paare mit 3+ Kindern	122	11'362	18'731	61	11'447	19'148	37	15'980	22'280	24	8'004	12'107
Paare ohne Kind	190	6'927	12'778	72	8'138	14'477	72	10'463	14'215	46	3'322	7'809
Anderer	18	6'108	8'604	11	3'552	9'245	3	13'635	10'884	4	4'285	5'087
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	307	9.9		197	14.6		96	9.2		13	1.9	

N = 3'110

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.



Glossar

Das Glossar beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Das Glossar ist alphabetisch sortiert.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	Für Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, wird das Dossier abgeschlossen. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
Anteile	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weißt nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Besondere Wohnformen	Dazu gehören die Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i> : Pension, Hotel, begleitetes Wohnen, gratis Unterkunft, Fahrende und ohne feste Unterkunft.
Bestehende Fälle	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und erhalten auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten Sozialhilfe.
Bruttobedarf	Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen. Die Ergebnisse zum Bruttobedarf in Kollektivhaushalten sind generell unterbewertet bzw. zu tief angesetzt, weil nicht alle Angaben bekannt sind wie zum Beispiel die Objekthilfe.
Deckungsquote	Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit .
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung: a) Dossiers von Unterstützungseinheiten werden nach einem Umzug in eine andere Gemeinde am alten sowie am neuen Ort geführt. b) 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann erneut einen Antrag auf Sozialhilfe stellt, wird ein neues Dossier eröffnet und sie wird als neuer Fall gezählt. Daher steht in den Anmerkungen zu jeder Tabelle, ob die Doppelzählung mitbezogen ist oder nicht.
Auswertungsebene Kanton: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen im Kanton sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt	
Auswertungsebene Gemeinde: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen in derselben Gemeinde sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt	
In Tabellen nach Gemeinde kann wegen den Doppelzählungen die Summe	



	<p>aller Dossiers höher sein als das Kantonstotal (erlaubte Doppelzählungen auf dem niedrigeren regionalen Niveau werden ausgeschlossen).</p>
Einkommen (T5.1)	<p>Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschusung usw.</p>
Erhebungsperiode	<p>Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Sozialhilfedaten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monatsregel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres!).</p>
Erwerbssituation	<p>Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird lediglich nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.</p>
Fallstruktur	<p>Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Die Fallstruktur wird aufgrund des Wohnstatus grob in <i>Privathaushalte</i>, <i>Ständige Einrichtungen</i>, <i>Heime</i> und <i>Besondere Wohnformen</i> gegliedert. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendeten Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden. Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahre als solche und nicht bis 18 Jahre wie es im Leitfaden vorgesehen ist. Das Heraufsetzen des Alters ergab sich aus den Daten wie sie das BFS von den Sozialdiensten erhalten hat. Die dazugehörige Referenzgröße aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren. Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Die Kategorie "Besondere Wohnformen" beinhaltet Personen, die in einem Hotel wohnen, in einer kostenlosen Unterkunft oder ohne eine feste Unterkunft sind (vgl. T4.2).</p>
Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings	<p>Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und unbekannten Angaben (Code ist vorhanden, aber dem BFS nicht bekannt). Die fehlenden Angaben werden zur Berechnung der Quoten und der Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.</p>
Laufender Fall	<p>Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.</p>
Leistungstypen der Sozialhilfe im engeren Sinn	<ul style="list-style-type: none">• Sozialhilfe, regulärer Fall mit/ohne Eingliederungsvertrag (mit/ohne Zielvereinbarung): Reguläre Hilfe. Massnahme zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung.• Sozialhilfe, einmalige Zahlung mit/ohne Budget:<ul style="list-style-type: none">- einmalige finanzielle Unterstützung, ausserordentliche Unterstützung, es ist keine weitere Zahlung vorgesehen (Beispiele: Zahnratzrechnung, Umzugskosten oder Mietkaution)- spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über mehrere



	<p>Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Übernahme der von der Krankenkasse nicht gedeckten Kosten).</p> <ul style="list-style-type: none">• Bevorschussung ALV: spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen deren Auszahlung sich verzögert, Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen).
Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmäßig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
Mittelwert	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Er ist das arithmetische Mittel.
Neue Fälle, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Nettobedarf, zugesprochene Leistung	<p>Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit.</p> <p>Zugesprochene Leistung = Der effektiv pro Monat an die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag. Die zugesprochene Leistung entspricht dann nicht dem berechneten Nettobedarf, wenn einmalige, situationsbedingte Leistungen im Budget nicht enthalten sind oder wenn die Sozialbehörde eine Kürzung beschließt.</p> <p>Für Auswertungen wird primär der Nettobedarf verwendet und nur dort, wo diese Angaben fehlen mit der zugesprochenen Leistung ergänzt.</p>
Privathaushalte	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern und Hauseigentümern des Merkmals Wohnstatus zusammen.
Quoten	<p>Die Quote bezieht sich auf den Anteil gegenüber einer Referenzgröße, die außerhalb der Sozialhilfestatistik steht.</p> <p>Unterschieden wird zwischen der Sozialhilfequote, die sich auf die Sozialhilfebezüger relativ zur ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP) bezieht und der Unterstützungsquote (Unterstützungseinheiten (nur Privathaushalte) relativ zu allen Privat-Haushalten [Volkszählung])</p>
Sozialhilfeempfänger/innen	Erfasste Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff ‚unterstützte Person‘.
Sozialhilfequote	Anteil der Sozialhilfeempfänger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP). Da die jährlichen definitiven ESPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Städte	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs.
Stationären Einrichtungen, Heime	Diese Kategorie basiert auf dem Merkmal Wohnstatus (vgl. T4.2).
Stichtagszustand,	Situation der Unterstützungseinheit im Dezember der Erhebungsperiode (Stichmonat der Erhebung). Wenn im Referenzmonat keine Auszahlung erfolgt,



Stichmonat	wird die Situation zum Zeitpunkt der letzten Auszahlung erhoben. Beispiel: Erfolgte die Auszahlung letztmals am 30. September, so ist die Situation Ende September gleichzeitig der Stichtagszustand.
Unterstützungs-einheit, Fall, Dossier	Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbe-rechnung und –ausrichtung relevant ist. Neben allein lebenden Einzelpersonen gelten miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare, Ehepaare mit Kindern, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Sozialdiensten umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Eltern-teil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich des Antragstellers gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfeempfänger.
Unterstützungs-quote	Sie weist den Anteil der privaten Unterstützungseinheiten (bzw. Fällen) an allen privaten Haushalten gemäss der Volkszählung 2000 aus. Die Kollektivhaushalte, d.h. stationäre Einrichtungen und besondere Wohnformen werden nicht berücksichtigt. Fehlt das entsprechende Merkmal (‘Wohnstatus’) oder kann die Unterstützungseinheit keinem Falltyp zugeordnet werden, kann der Fall in der Unterstützungsquote nicht berücksichtigt werden. Über die Höhe der Ausfälle gibt Tabelle 4.2 Auskunft. ,Kinder’ in Falltypen, wo sie nicht eine eigene Unterstützungseinheit bilden, gelten bis und mit 25 Jahre als solche. Sie sind in der Referenzgrösse aus der Volkszählung berücksichtigt.

